



Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Schwäbisch Hall

15. Beteiligungsbericht
ausgearbeitet auf der Grundlage
der Jahresergebnisse 2014 sowie
der Gesellschaftsverträge



Vorwort	5
I. Beteiligungsstruktur der Stadt Schwäbisch Hall	6
II. Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall - Überblick	8
III. Die einzelnen Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall	11
1. Direkte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall	
1.1. SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	12
1.2. Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	16
1.3. GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	25
1.4. HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	31
1.5. Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH	36
2. Indirekte Beteiligungsunternehmen der Stadt Schwäbisch Hall	
2.1. Energieversorgung Ottobrunn GmbH	42
2.2. Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH	47
2.3. Energie-Rhein-Sieg GmbH	49
2.4. Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	53
2.5. GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	57
2.6. GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	60
2.7. Haller Energiebeteiligungen GmbH	62
2.8. Somentec Software GmbH	66
2.9. SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	70
2.10. Solar Invest AG	71
2.11. Solbad Schwäbisch Hall GmbH	76
2.12. Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	80
2.13. RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	83
2.14. Ahrtal-Werke GmbH	87
2.15. Stadtwerke Olching GmbH	88
2.16. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	89
2.17. EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	90
2.18. EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	91
2.19. Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	92
2.20. Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	93
2.21. HKS Systeme GmbH	94
2.22. German Bio-Energy GmbH	95
2.23. KWA Contracting AG	96
2.24. Stadtwerke Sindelfingen GmbH	98
2.25. EnergiePartner GmbH	100
2.26. KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	101
2.27. KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	102
2.28. Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	104
2.29. Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	106
2.30. Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	107
2.31. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	108
2.32. Trianel GmbH	110
3. Stiftungen	
3.1. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	113
IV. Erläuterung zur Ermittlung der Bilanz- und sonstigen Kennzahlen	114



*Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim*

Durch den vorliegenden 15. Beteiligungsbericht der Stadt Schwäbisch Hall wird ein Überblick über die umfassenden wirtschaftlichen Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts im Jahr 2014 gegeben.

Grundlage für diesen Bericht sind die geprüften Jahresabschlüsse des Jahres 2014 der jeweiligen Unternehmen.

Gemäß § 105 Abs. 2 und 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg trägt dieser Bericht zur Information und Rechenschaft des Gemeinderats sowie allen Bürgerinnen und Bürgern über die Entwicklung und Betätigung der Beteiligungsunternehmen bei, des weiteren können in Folge der entstandenen Transparenz gezieltere Steuerungs- und Controllingmaßnahmen ergriffen werden.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist nun die dritte Ausgabe im neuen Layout und präsentiert die Daten und Informationen in einer komprimierten und übersichtlichen Form.

Für wirtschaftliche Unternehmen des privaten Rechts, an denen die Stadt Schwäbisch Hall mittelbar oder unmittelbar zu mehr als 50 % beteiligt ist, beinhaltet dieser die wesentlichen Daten, die für eine Auskunft zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage notwendig sind. Hierzu gehören unter anderem die jeweiligen Bilanzen in Kurzform, die Gewinn- und Verlustrechnungen und ein Überblick über die Geschäftsverläufe im Berichtsjahr.

Für die Unternehmen des privaten Rechts, an denen die Stadt mit weniger als 50 % beteiligt ist, bieten die dargestellten Eckdaten einen knappen Überblick über die Unternehmen sowie deren Geschäftslage im Berichtsjahr.

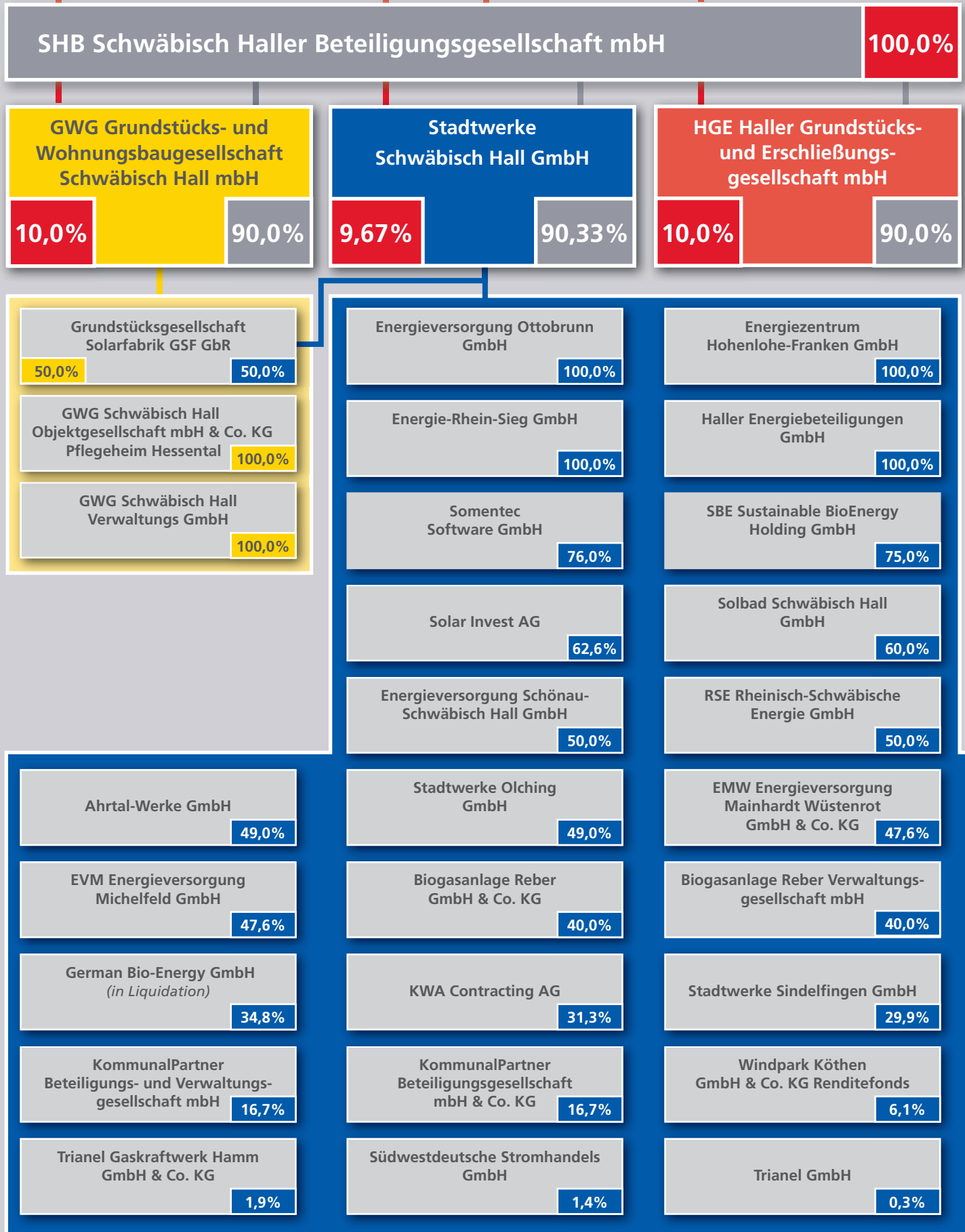
Auf Angaben zu Eigenbetrieben und Beteiligungen an Zweckverbänden wird weiterhin zugunsten der Kompaktheit verzichtet.

Der Beteiligungsbericht wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 GemO Abs. 3) nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat öffentlich bekanntgegeben und zur Einsichtnahme für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ausgelegt.

Schwäbisch Hall, im September 2016

Hermann-Josef Pelgrim
Oberbürgermeister

STADT SCHWÄBISCH HALL



STADT SCHWÄBISCH HALL

Eigenbetriebe

Eigenbetrieb
Städtischer Werkhof

Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung der
Stadt Schwäbisch Hall

Eigenbetrieb
Friedhöfe

Eigenbetrieb
Touristik & Marketing

Zweckverbände

Zweckverband Kommunale
Informationsverarbeitung
Baden-Franken (KIVBF)

Kommunales
Rechenzentrum
Baden-Franken GmbH

Zweckverband
Wasserversorgung
Nordostwürttemberg (NOW)

Grundstückseigentümer-
gemeinschaft Kommunales
Rechenzentrum Franken GbR

Bodenverband
Schwäbisch Hall Süd

Zweckverband
Fichtenberger Rot

Zweckverband
Biberwasserversorgung

Beteiligungen

Technologiezentrum
Schwäbisch Hall GmbH
(62,5%)

Kunststiftung
Baden-Württemberg GmbH
(0,5%)

BAG Hohenlohe
Raiffeisen eG

Unser Dorfladen
Gottwollshausen eG

Raiffeisenbank
Tübingen eG

Stiftung Hospital
z. Heiligen Geist
(Verwaltung)

EMW Energieversorgung
Mainhardt Wüstenrot
Verwaltungs-GmbH **47,6%**

HKS Systeme GmbH **40,0%**

EnergiePartner GmbH **16,7%**

Trianel Onshore Windkraftwerke
GmbH & Co. KG **5,0%**

Stand: 31.12.2014

II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
1. Direkte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang (direkt und indirekt) von mehr als 50 %				
1.1.	SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH (SHB mbH)	Stadt Schwäbisch Hall	100,00 %	0,00 %
1.2.	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	SHB mbH (90,33 %) Stadt Schwäbisch Hall (9,67 %)	9,67 %	90,33 %
1.3.	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.4.	HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	SHB mbH (90,00 %) Stadt Schwäbisch Hall (10,00 %)	10,00 %	90,00 %
1.5.	Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH	Stadt Schwäbisch Hall (62,49 %) Landkreis Schwäbisch Hall (8,32 %) Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (4,17 %) VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG (4,17 %) Südwestbank AG Stuttgart (4,17 %) Adolf Würth GmbH & Co. KG (4,17 %) Optima filling and packaging machines GmbH (4,17 %) STEGO - Elektrotechnik GmbH (4,17 %) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG (4,17 %)	62,49 %	0,00 %
2.A. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von mehr als 50 %				
2.1.	Energieversorgung Ottobrunn GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.2.	Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.3.	Energie-Rhein-Sieg GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.4.	Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) GWG Schwäbisch Hall mbH (50,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.5.	GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	Komplementärin: GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH (100,00 %) Kommanditistin: GWG Schwäbisch Hall mbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.6.	GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	GWG Schwäbisch Hall mbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.7.	Haller Energiebeteiligungen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (100,00 %)	0,00 %	100,00 %
2.8.	Somentec Software GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (76,00 %) Uwe Ladehoff (8,00 %) Christian Hartlieb (8,00 %) Olaf Polak (8,00 %)	0,00 %	76,00 %
2.9.	SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (75,00 %) Stadtwerke Uelzen GmbH (25,00 %)	0,00 %	75,00 %
2.10.	Solar Invest AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (62,56 %) RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH (2,20 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (2,00 %) EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (0,08 %) Streubesitz andere Aktionäre (33,16 %)	0,00 %	64,30 %

II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.11.	Solbad Schwäbisch Hall GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (60,00 %) Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG (40,00 %)	0,00 %	60,00 %
2.12.	Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) Netzkauf EWS eG (50,00 %)	0,00 %	50,00 %
2.13.	RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (50,00 %) EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG (50,00 %)	0,00 %	50,00 %
2.B. Indirekte Beteiligungen der Stadt Schwäbisch Hall mit einem Beteiligungsumfang von weniger als 50 %				
2.14.	Ahrtal-Werke GmbH	Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.15.	Stadtwerke Olching GmbH	Stadt Olching (51,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (49,00 %)	0,00 %	49,00 %
2.16.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	Komplementärin: EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH (100 %) Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.17.	EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %) Gemeinde Mainhardt (26,20 %) Gemeinde Wüstenrot (26,20 %)	0,00 %	47,60 %
2.18.	EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	Gemeinde Michelfeld (52,40 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (47,60 %)	0,00 %	47,60 %
2.19.	Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	Komplementärin: Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH (100,00 %) Kommanditisten: Michael Reber (60,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.20.	Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	Michael Reber (60,00 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.21.	HKS Systeme GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (40,00 %) Lutz Klusekemper (20,00 %) Hansjörg Kröger (20,00 %) Rudolf Schwarz (20,00 %)	0,00 %	40,00 %
2.22.	German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (34,75 %) Energieversorgung Ottobrunn GmbH (0,41 %) weitere 44 Gesellschafter (64,84 %)	0,00 %	35,16 %
2.23.	KWA Contracting AG	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (31,33 %) Streubesitz weitere Aktionäre (68,67 %)	0,00 %	31,33 %
2.24.	Stadtwerke Sindelfingen GmbH	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (29,90 %) Stadt Sindelfingen (50,10 %) EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (20,00 %)	0,00 %	29,90 %

II. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
2.25.	EnergiePartner GmbH	Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.26.	KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.27.	KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	Komplementärin: KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH (100,00 %) Kommanditisten: Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH (16,67 %) Stadtwerke am See GmbH & Co. KG (16,67 %) Stadtwerke Mühlacker GmbH (16,67 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (16,67 %) Stadtwerke Tübingen GmbH (16,67 %)	0,00 %	16,67 %
2.28.	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	Komplementärin: Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (100,00 %) Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (5,00 %) Stadtwerke Sindelfingen GmbH (5,00 %) weitere 12 Kommanditisten (90,00 %)	0,00 %	6,50 %
2.29.	Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	Komplementärin: WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG (100,00 %) Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (6,13 %) weitere ca. 300 Kommanditisten (93,87 %)	0,00 %	6,13 %
2.30.	Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	Komplementärin: Trianel Vermögensverwaltungs GmbH Kommanditisten: Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,87 %) weitere 27 Kommanditisten (98,13 %)	0,00 %	1,87 %
2.31.	Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (4,53 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (1,42 %) andere Gesellschafter (94,05 %)	0,00 %	2,77 %
2.32.	Trianel GmbH	Stadtwerke Sindelfingen GmbH (0,50 %) Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (0,26 %) andere Gesellschafter (99,24 %)	0,00 %	0,41 %

Gesellschaft		Gesellschafter	direkt	indirekt
3. Stiftungen				
3.1.	Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	Stadt Schwäbisch Hall (0,50 %) weitere Städte, Landkreise, Firmen, Verbände, Einzelpersonen (99,50 %)	0,50 %	0,00 %
4. Zweckverbände				
4.1.	Zweckverband Kommunale Informations- verarbeitung (KIVBF)	Stadt Schwäbisch Hall (0,55 %) weitere Städte, Gemeinden und Landkreise (99,45 %)	0,55 %	0,00 %
4.2.	Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF)	Zweckverband Komm. Informations- verarbeitung Baden-Franken (100,00 %)	0,00 %	0,55 %
4.3.	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	Stadt Schwäbisch Hall (3,60 %) Stadtkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall Kreis mit 101 Gemeinden (96,40 %)	3,60 %	0,00 %
4.4.	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürt- temberg (NOW)	Stadt Schwäbisch Hall (3,28 %) verschiedene Zweckverbände und Städte (96,72 %)	3,28 %	0,00 %
4.5.	Zweckverband Fichtenberger Rot	Stadt Schwäbisch Hall (6,65 %) Verschiedene Landkreise, Städte und Gemein- den (93,35 %)	6,65 %	0,00 %
4.6.	Zweckverband Biberwasserversorgung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH (39,71 %) Mainhardt, Michelfeld und Rosengarten	0,00 %	39,71 %
4.7.	Bodenverband Schwäbisch Hall Süd	Verbandsarbeiten ruhen seit 15.02.1996		

III. DIE EINZELNEN BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN DER STADT SCHWÄBISCH HALL

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich Informationen zu den einzelnen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Schwäbisch Hall. Diese wurden auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2014 erstellt.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Daten der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist. Für diese Beteiligungen werden in dem Bericht die jeweiligen Bilanzen in Kurzform, die Gewinn- und Verlustrechnungen und ein Überblick über den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr veröffentlicht. Außerdem werden bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen dargestellt. Eine Übersicht zur Berech-

nung dieser Kennzahlen befindet sich am Ende dieses Beteiligungsberichtes.

Die Reihenfolge der dargestellten Gesellschaften richtet sich nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Prozentzahlen ohne Aussagekraft in den Gewinn- und Verlustrechnungen nicht dargestellt werden. Eine entsprechende Fußnote weist darauf hin.

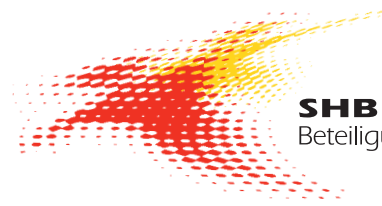
Für Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt mit weniger als 50 % beteiligt ist, beschränken wir uns in dem Bericht auf standardisierte Angaben zu den Gesellschaftern, zum Gegenstand des Unternehmens, zu der Abschlussprüfung sowie zum Geschäftsverlauf und zur

Aufgabenerfüllung. Auch hier richtet sich die Reihenfolge der dargestellten Unternehmen nach dem prozentualen Anteil der Beteiligung.

Auf die Aufnahme der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde verzichtet, um den Umfang des Beteiligungsberichtes nicht weiter auszudehnen. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe waren ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.

SHB SCHWÄBISCH HALLER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 751-222
Fax: 0791 751-297



SHB Schwäbisch Haller
Beteiligungsgesellschaft mbH

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	31.825,00	100,00
Summe	31.825,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	60.000,00	90,33
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	2.450,00	90,00
HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH	500,00	90,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben. Hierzu gehört insbesondere das Halten und Verwalten der Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:
 - GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH,
 - HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH,
 - Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbHDie vorstehend aufgeführten Gesellschaften werden nachfolgend „städtische Gesellschaften“ genannt. Die Gesellschaft kann ferner das Controlling, das Finanzmanagement, die Leitung und Überwachung des Rechnungswesens und die EDV-Betreuung der städtischen Gesellschaften im Rahmen von § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GO) übernehmen. Sie wird sich dabei bestehender Ressourcen der städtischen Beteiligungsgesellschaften bedienen. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.
2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher unmittelbar oder mittelbar mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängender, notwendig oder nützlich erscheinender Geschäfte berechtigt. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten sowie weitere Tätigkeiten im Rahmen von § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg zu übernehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Gesellschafterversammlung	Stadt Schwäbisch Hall

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Wirtschaftstreuhand Hank GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Gesellschaft hat in 2014 keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Die Aufwendungen betrafen im Wesentlichen Kosten für die Erstellung des Einzelabschlusses sowie des Konzerns der SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH. 6.243 T€ ergibt sich nach Abzug aller Kosten ein Jahresüberschuss von 5.144 T€.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine Investitionen getätigt.

Aufgrund von Erträgen aus den Gewinnabführungsverträgen in Höhe von

Ausblick

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder und den Ausbau der Zusammenarbeit bei kommunalen Aufgabenstellungen.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	83,81	79,90	82,80	77,74
2. Umlaufintensität (in %)	16,13	20,10	17,15	22,22
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	95,92	93,42	97,70	98,14
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	114,45	116,92	117,99	126,25
III. Ertragslage				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	10,09	2,12	10,01	8,24
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	9,67	2,33	9,81	8,10
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	3,14	1,01	3,54	5,22

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	49.430,0	78 %	48.530,0	83 %
	49.430,0	78 %	48.530,0	83 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.109,3	22 %	9.999,8	17 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18,4	0 %	51,2	0 %
	14.127,7	22 %	10.051,0	17 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29,9	0 %	29,9	0 %
Bilanzsumme	63.587,6	100%	58.610,9	100%

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	31.825,0	50 %	31.825,0	54 %
II. Bilanzgewinn	30.581,0	48 %	25.437,4	44 %
	62.406,0	98 %	57.262,4	98 %
B. Rückstellungen	108,4	0 %	83,3	0 %
C. Verbindlichkeiten	1.073,2	2 %	1.265,2	2 %
Bilanzsumme	63.587,6	100%	58.610,9	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Erträge	56,0	1 %	124,9	2 %
2. Betriebsleistung	56,0	1 %	124,9	2 %
3. Personalaufwand	6,7	0 %	6,5	0 %
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	113,3	2 %	160,0	3 %
5. Betriebskosten Gesamt	120,0	2 %	166,5	3 %
6. Betriebsergebnis (EBIT)	-64,0	-1 %	-41,6	-1 %
7. Erträge aus Gewinnabführung	6.243,5	*	5.536,8	*
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0 %	4,6	0 %
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,5	0 %	15,7	0 %
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	6.172,0	100 %	5.484,1	100 %
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.028,3	17 %	-247,4	-5 %
12. Sonstige Steuern	0,1	0 %	0,0	0 %
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	5.143,6	83 %	5.731,5	*
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	25.437,4	*	19.705,9	*
15. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	30.581,0	*	25.437,4	*

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.



STADTWERKE SCHWÄBISCH HALL GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-0 und Fax: 0791 401-401
info@stadtwerke-hall.de
www.stadtwerke-hall.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	54.200,00	90,33
Stadt Schwäbisch Hall	5.800,00	9,67
Summe	60.000,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Energieversorgung Ottobrunn GmbH	4.000,00	100,00
Energiezentrum Hohenlohe-Franken GmbH (in Liquidation)	25,00	100,00
Energie-Rhein-Sieg GmbH (vormals: ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH)	1.500,00	100,00
Haller Energiebeteiligungen GmbH	25,00	100,00
Somentec Software GmbH	120,00	76,00
SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH	240,00	75,00
Solar Invest AG	50,00	62,56
Solbad Schwäbisch Hall GmbH	100,00	60,00
Energieversorgung Schönau-Schwäbisch Hall GmbH	50,00	50,00
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	25,00	50,00
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	100,00	50,00
Ahrtal-Werke GmbH	4.100,00	49,00
Stadtwerke Olching GmbH (vormals: Energieversorgung Olching GmbH)	5.150,00	49,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	2.275,00	47,60
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	25,00	47,60
EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH	800,00	47,60
Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG	25,00	40,00
Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	25,00	40,00
HKS Systeme GmbH	100,00	40,00

Gesellschaft (Fortsetzung von linker Seite)	Stammkapital	
	in T€	in %
German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	12.187,25	34,75
KWA Contracting AG	6.499,01	31,33
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	10.250,00	29,90
EnergiePartner GmbH	600,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	30,00	16,67
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	300,00	16,67
Windpark Köthen GmbH & Co. KG Renditefonds	16.320,00	6,13
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	2.860,63	5,00
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	42.299,00	1,87
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft mbH	14.835,25	1,42
Trianel GmbH	20.152,58	0,26

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder. Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Energiehandel, der Vertrieb von

Energie und der Betrieb von Parkierungsanlagen. Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Techniken anwenden.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessensgemeinschaften betreiben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen (Sprecher der Geschäftsleitung) bis 31.01.2015 Dipl.-Ing. (FH) Gebhard Gentner Ronald Pfitzer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Uta Rabe (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Kauffrau Andrea Herrmann (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzende), Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrates	Hartmut Baumann, Dipl.-Ing. (FH), selbstständiger Statiker Edmund Felger, Apotheker Monika Jörg-Unfried, Richterin (ab 07/2014) Helmut Kaiser, Rektor i.R. Martin Leibold, Krankenpfleger (ab 07/2014) Kristian Neidhardt, Realschullehrer i.R. Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Dr. Thomas Pfisterer, Tierarzt (bis 06/2014) Hans-Georg Reber, Landwirt (bis 06/2014) Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt Claus Unser, Elektromeister (bis 06/2014) Thomas Weber, Busunternehmer (ab 07/2014) Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt (ab 07/2014)
Geschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungsdaten

		2013	2014
Stromversorgung			
Stromabgabe - Netz	GWh	378	365
Stromabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	1.335	1.145
Gasversorgung			
Gasabgabe - Netz	GWh	612	552
Gasabgabe - Vertrieb/Handel	GWh	3.610	3.350
Wasserversorgung			
Wasserabgabe Letztverbraucher	Tsd. m ³	2.716	2.764
Fernwärmeversorgung			
Fernwärmeabgabe	GWh	141	122
Kraftwerke			
Stromerzeugung Gesamt	GWh	132	137
Freizeitbad Schenkensee			
Besucher Freizeitbad	Tsd.	356	318
Besucher Freibad	Tsd.	110	84
Besucher Sauna	Tsd.	60	57
Besucher Gesamt	Tsd.	526	459
Parkierung inkl. Betriebsführung			
Einfahrten Kurzparker	Tsd.	873	871
Einfahrten Zeitparker (HallCard)	Tsd.	556	622
Einfahrten Dauerparker	Tsd.	325	327
Einfahrten Gesamt	Tsd.	1.754	1.820

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Das Berichtsjahr wurde weiterhin von der politisch beschlossenen Energie- wende geprägt. Die Ausrichtung der Stadtwerke Schwäbisch Hall konzentriert sich insbesondere auf den Ausbau hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung, die Steigerung der Energieeffizienz, die Sicherstellung einer adäquaten Netzinfrastruktur und verschiedene Maßnahmen zur Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit. Darüber hinaus engagieren sich die Stadtwerke direkt und über ihre Tochtergesellschaften im Ausbau der erneuerbaren Energien.

Für die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH war die Beteiligung an der SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH (SBE) auch im Geschäftsjahr 2014 ein wichtiges Thema. Im April 2014 konnte der Verkauf der operativen Unternehmensanteile der SBE erfolgen. Durch die politischen und militärischen Ereignisse in der Ukraine konnte dieser Verkaufsvorgang nicht endgültig vollzogen werden.

Im Bereich der erneuerbaren Energien

wurden in 2014 die beiden bestehenden Windenergieanlagen des Tochterunternehmens Solar Invest AG in Veinau an einen Windparkbetreiber im Landkreis verkauft und von diesem vollständig abgebaut. Die so abgebaute Windenergieleistung kann der Windparkbetreiber im Rahmen eines Repowering-Projektes in den eigenen Windpark einbringen. Gleichzeitig haben die Stadtwerke ihr Windenergieprojekt an der Kohlenstraße vorangetrieben und zum Jahresende 2014 die Baugenehmigung erhalten. Die Entwicklung dieses Windparks mit sieben Windenergieanlagen des Herstellers Vestas mit einer Leistung von je 3,3 MW stellt mit rund 40 Mio. € die größte Einzelinvestition in der Unternehmensgeschichte dar.

Mit dem Kauf der Mehrheitsanteile an der Somentec Software GmbH im Herbst 2013 wurde der Grundstein für eine Weiterentwicklung der energiewirtschaftlichen Dienstleistungen gelegt, die im Geschäftsjahr 2014 weiter voran getrieben wurde. Mit der operativen Übernahme von Marktprozessen

und Abrechnungen eines Stromnetzes in Olching wurde der erste Meilenstein erreicht. Parallel hierzu wird die Übernahme der Abrechnungsprozesse des Wärmenetzes vorangetrieben, so dass sukzessive sowohl das Personal, als auch die Software selbst, zur Übernahme größerer Netzeinheiten weiterentwickelt wird.

Energiepolitisch stand das Jahr 2014 im Zeichen weiter sinkender Großhandelspreise für Strom sowie einer sehr hohen Volatilität der Erdgaspreise. Die weiter unter Druck stehenden Strompreise haben im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere die konventionellen Erzeugungsanlagen stark beeinflusst, so dass die Laufzeiten der Anlagen reduziert, die Umstellung des Primärenergieträgers von Erdgas auf Biomethan sowie die Ertüchtigung der Anlagen zur Teilnahme an den Energiemärkten vorangetrieben wurde. Die Volatilität der Erdgaspreise resultierte in erster Linie aus dem Konflikt in der Ukraine, die auch in 2015 weiter anhält und nachhaltigen Einfluss auf die Preisbewegungen am Markt hat.



Erstellung eines Fundamentes für die Windenergieanlagen des Windparks Kohlenstraße

Durch eine angepasste Beschaffungsstrategie haben sich die Stadtwerke auf diese Situation eingestellt, was insbesondere auf die Erdgasbeschaffungspreise der Heizsaison 2015/2016 Auswirkungen haben wird.

Im Bereich der Netze lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2014 auf der Integration des zum 01.01.2015 übernommenen Stromnetzes der Gemeinde Untermünkheim sowie auf diversen Sanierungs- und Verdichtungsmaßnahmen. Das Wärmenetz konnte im Geschäftsjahr 2014 um ein neues Nahwärmenetz im Wohngebiet "Im Bühl" in Untermünk-

heim erweitert werden, das durch den großen Zuspruch der Bevölkerung noch weiter ausgebaut wird. In Mainhardt wurde im Jahr 2014 ebenfalls ein Nahwärmenetz neu aufgebaut, das erste in dieser Gemeinde. Auch in der Gemeinde Rosengarten konnte ein Nahwärmenetz errichtet werden, das ein Neubaugebiet mit Wärme aus einer nahe gelegenen Biogasanlage versorgt. Die Stadtwerke haben hier die Netzinfrastruktur errichtet und sorgen für die Absicherung der Wärmelieferung aus der Biogasanlage.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte sowohl bei den Endkunden der Stadtwerke

Schwäbisch Hall, als auch im Handelsbereich ein witterungsbedingter Mengen- und Umsatzrückgang verzeichnet werden. Neben den Netzbetrieben trägt der Dienstleistungsbereich in erheblichem Maße zu der positiven Gesamtunternehmensentwicklung bei. Zusammen mit den insgesamt guten Beteiligungsergebnissen der Tochterunternehmen ist es gelungen, trotz der weiteren Abschreibungen auf Finanzanlagen, im Wesentlichen auf die SBE Sustainable BioEnergy Holding GmbH in Höhe von 0,5 Mio. €, ein Jahresergebnis in Höhe von 3,3 Mio. € vor Ergebnisabführung zu erzielen.

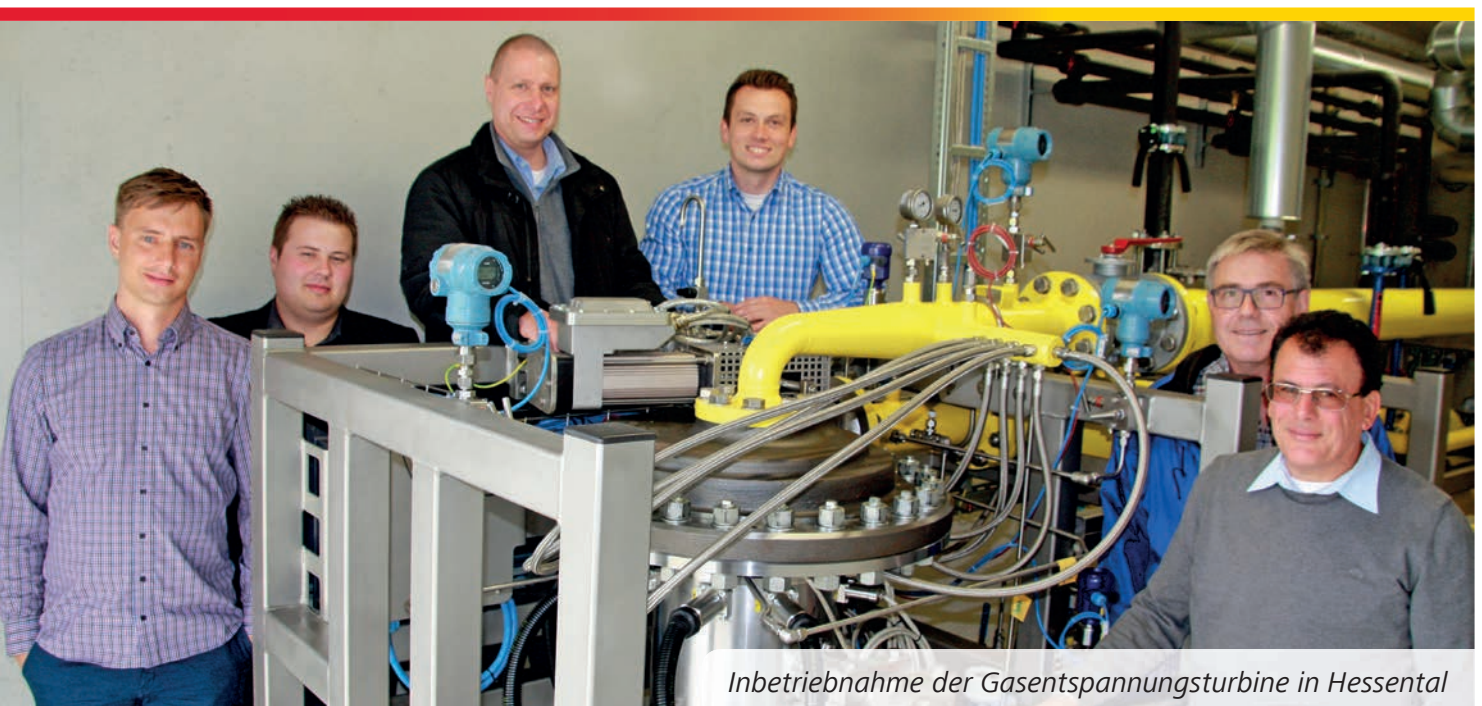
Ausblick

Wir erwarten im Bereich der Kraftwerke auch für die nächsten Jahre eine angespannte wirtschaftliche Situation. Zur Lösung des Problems wurden mit der Umstellung des Primärenergieträgers von Erdgas auf Biomethan sowie durch die verstärkten Investitionen in erneuerbare Energien bereits die Weichen gestellt. Bei den übrigen Verlustträgern der Stadtwerke, wie beispielsweise der Parkierung und dem Bäderbetrieb, wurden ebenfalls bereits

frühzeitig Maßnahmen ergriffen, die die laufenden Kosten der Betriebszweige reduzieren sowie energetische Einsparungen mit sich bringen. Insbesondere im Bereich der Bäder wird zukünftig auch verstärkt der Fokus auf die Betriebszeiten gerichtet werden müssen, um kostenintensive Schwachlastzeiten zu vermeiden.

Bei den Beteiligungen erwarten wir durch die anstehenden Netzüber-

nahmen und die laufenden Kooperationsgespräche durchweg positive Geschäftsentwicklungen der Tochterunternehmen, die sich in soliden Ergebnisausschüttungen für die Stadtwerke Schwäbisch Hall widerspiegeln werden. Die Kraftwerksbeteiligung Hamm-Uentrop hat durch die Auflösung des Erdgaslieferungsvertrages eine Perspektive für einen wirtschaftlichen Weiterbetrieb erhalten.



Inbetriebnahme der Gasentspannungsturbine in Hessental

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	78,22	80,45	80,26	78,61
2. Umlaufintensität (in %)	19,47	19,40	19,64	21,25
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	34,82	31,60	31,03	28,92
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	44,52	39,28	38,66	36,79
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	5,06	5,01	4,70	2,85
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	4,94	0,08	5,70	4,63
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,90	2,21	3,88	3,31
4. Kostendeckung (in %)	99,88	98,19	99,88	98,06
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	7,07	7,60	7,73	8,72



BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.234,9	1%	2.064,6	1%
II. Sachanlagen	137.001,3	54%	138.889,8	58%
III. Finanzanlagen	60.569,9	24%	50.282,7	21%
	199.806,1	79%	191.237,1	80%
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	9.191,3	4%	4.044,6	2%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.563,0	16%	35.414,6	15%
III. Wertpapiere	387,2	0%	390,2	0%
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.871,1	1%	6.948,9	3%
	54.012,6	21%	46.798,3	20%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	347,4	0%	242,0	0%
Bilanzsumme	254.166,1	100%	238.277,4	100%

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,0	24 %	60.000,0	25 %
II. Kapitalrücklage	2.383,6	1 %	2.283,6	1 %
III. Gewinnrücklagen	7.347,3	3 %	7.347,3	4 %
IV. Bilanzgewinn	888,1	0 %	888,1	0 %
	70.619,0	28 %	70.519,0	30 %
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	358,4	0 %	413,4	0 %
C. Sonderposten für unentgeltlich erhaltene Schadstoffemissionsrechte	309,8	0 %	130,6	0 %
D. Empfangene Ertragszuschüsse	2.218,5	1 %	2.876,1	1 %
E. Rückstellungen	6.620,9	3 %	5.602,8	2 %
F. Verbindlichkeiten	173.919,9	68 %	158.607,1	67 %
G. Rechnungsabgrenzungsposten	119,6	0 %	128,4	0 %
Bilanzsumme	254.166,1	100 %	238.277,4	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	258.161,0	98 %	265.287,7	98 %
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	3.353,4	1 %	452,5	0 %
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	605,6	0 %	661,7	0 %
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.887,3	1 %	3.893,4	2 %
5. Betriebsleistung	265.007,3	100 %	270.295,3	100 %
6. Materialaufwand	211.929,1	80 %	215.548,6	80 %
7. Personalaufwand	22.946,2	9 %	20.529,9	8 %
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.199,9	4 %	11.867,3	4 %
9. Betriebskosten Gesamt	247.075,2	93 %	247.945,8	92 %
10. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17.932,1	7 %	22.349,5	8 %
11. Abschreibungen	10.561,8	4 %	9.870,6	4 %
12. Betriebsergebnis (EBIT)	7.370,3	3 %	12.478,9	5 %
13. Erträge aus Beteiligungen	1.847,5	1 %	1.839,6	1 %
14. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	770,8	0 %	704,8	0 %
15. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	64,0	0 %	25,2	0 %
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen	486,4	0 %	2.616,1	1 %
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	115,3	0 %	62,1	0 %
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.019,0	2 %	5.032,7	2 %
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	4.431,9	2 %	7.337,6	3 %
20. Außerordentliches Ergebnis	0,4	0 %	-82,5	0 %
21. Steuern *)	1.145,1	0 %	3.105,5	1 %
22. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	3.287,2	1 %	4.149,6	2 %
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %
24. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	888,1	0 %	888,1	0 %
25. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	888,1	0 %	888,1	0 %

*) ohne Strom- und Energiesteuer (5.178 Tsd. Euro in 2014, Vorjahr: 6.213 Tsd. Euro)

GWG GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSBAU-
GESELLSCHAFT SCHWÄBISCH HALL MBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80
info@gwg-sha.de
www.gwg-sha.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	2.205,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	245,00	10,00
Summe	2.450,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental	100,00	100,00
GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Grundstücksgesellschaft Solarfabrik - GSF GbR	25,00	50,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Mietwohnungen, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben im kommunalen Bereich übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und

Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben und sich an solchen zu beteiligen.

Außerdem wird sich die Gesellschaft insbesondere auch der Einrichtung und Bewirtschaftung von Kleinwohnungen im Altstadtgebiet von Schwäbisch Hall widmen und dabei auch durch Erwerb und Modernisierung alter Wohnbaubsubstanz neuwertige Kleinwohnungen im Altstadtgebiet von Schwäbisch Hall schaffen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Rüdiger Schorpp (1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Rektor Thomas Preisendanz (2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Oberstudiendirektor
Mitglieder des Aufsichtsrates	Sarah Bergmann, Kauffrau im Einzelhandel (ab 01.07.2014) Werner Feucht, Heilerziehungspfleger Walter Heinrich Frank, Installationsmeister Jürgen Gehrke, Zimmerermeister (ab 01.07.2014) Prof. Dr. Hans-Peter Geisen, Arzt (bis 30.06.2014) Andrea Härterich, Oberstudienrätin (ab 01.07.2014) Joachim Härtig, Lehrer Monika Jörg-Unfried, Richterin (bis 30.06.2014) Martin Lindner, Schlossermeister Hansjörg Stein, Freier Architekt (ab 01.07.2014) Friedrich Waller, Gärtnermeister Ernst-Michael Wanner, Lehrer Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt (bis 30.06.2014)
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Erfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert geblieben. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 21,06% (Vorjahr 19,80%).

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung um 807 T€ deutlich gesteigert werden. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus höheren Erlösen aus der Abrechnung der Umlagen. Der Anstieg der Sollmieten gegenüber dem Vorjahr trug nur mit 293 T€ zu dieser Entwicklung bei.

Die GWG hat 2014 einen Jahresüberschuss vor Rücklagenbildung und vor Ergebnisabführung in Höhe von 792 T€ erwirtschaftet. An die SHB ist eine Ergebnisabführung in Höhe von 713 T€ erfolgt.

Die Ertragslage der GWG ist nicht zufriedenstellend. Der Bereich der Bewirtschaftung von Wohnungen und Gewerbeimmobilien ist wegen der hohen Zinsbelastung relativ ertragsschwach.

Leistungskennzahlen

		2013	2014
Wohnwirtschaftliche Tätigkeit			
Fertiggestellte Mietobjekte	(in WE)	-	13
Fertiggestellte Kaufeigenheime	(in WE)	3	2
Fertiggestellte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	12	15
Veräußerte Kaufeigenheime	(in WE)	3	2
Veräußerte Kaufeigentumswohnungen	(in WE)	12	15
Bestand Mietobjekte Wohneinheiten	(in WE)	600	612
Bestand Mietobjekte Gewerbe und sonstige Einheiten	(Anzahl)	210	213
Hausverwaltung für Dritte		683	704
Hospital			
Verwaltete Wohneinheiten	(in WE)	664	663
Verwaltete Geschäftseinheiten	(in WE)	54	61
Sonstige verwaltete Einheiten/Garagen	(in WE)*	3	13
Stadt			
Verwaltete Wohneinheiten	(in WE)	73	72
Verwaltete Geschäftseinheiten	(in WE)	146	141
Sonstige verwaltete Einheiten/Garagen	(in WE)*	67	69

* Hier werden nur die nicht mit Wohnungen gemeinsam vermieteten Garagen erfasst.

Ausblick

Die GWG wird die Ausrichtung des Unternehmens als Wohnungsversorger und als Dienstleister im immobilienwirtschaftlichen Umfeld konsequent fortsetzen. Dabei gelten weiterhin vor allem folgende Schwerpunkte:

- Sicherstellung der Wohnungsversorgung im Stadtgebiet Schwäbisch Hall zu sozial verantwortbaren und wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen. Hierzu zählen neben der Vermietung des eigenen Wohnungsbestandes auch der Bau von Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie die Vermietung der hospitalischen und städtischen Wohnungsbestände.
- Vorhaltung einer professionellen WEG- und Hausverwaltung für Dritte. Dadurch soll der Bestand durch Hinzugewinnung von Eigentümergemeinschaften und Privateigentümern erhöht werden.
- Die Sparte Bauträgergeschäft, Generalunternehmer und -übernehmer sowie Projektsteuerung und Bauleitung soll einen positiven Deckungsbeitrag zum Gesamtergebnis der GWG beitragen.
- Fortführung der Entschuldung.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	85,86	87,15	88,35	91,24
2. Umlaufintensität (in %)	14,14	12,85	11,64	8,76
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	19,30	19,20	19,82	21,06
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	22,48	22,03	22,43	23,08
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	16,37	19,66	22,62	18,29
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-0,50	-1,25	0,23	3,40
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	3,44	3,22	3,34	3,94
4. Kostendeckung (in %)	80,34	79,57	91,82	108,97
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	2,84	4,24	4,86	5,73



Kornhausscheunen Schwäbisch Hall

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34,3	0 %	58,4	0 %
II. Sachanlagen	89.764,7	81 %	89.824,0	78 %
III. Finanzanlagen	11.224,8	10 %	11.510,0	10 %
	101.023,8	91 %	101.392,4	88 %
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	5.271,6	5 %	7.838,9	7 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.981,0	2 %	2.264,6	2 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.447,3	2 %	3.255,0	3 %
	9.699,9	9 %	13.358,5	12 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0 %	7,5	0 %
Bilanzsumme	110.723,7	100 %	114.758,4	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.450,0	2 %	2.450,0	2 %
II. Kapitalrücklage	16.442,6	15 %	15.942,6	14 %
III. Gewinnrücklagen	4.428,3	4 %	4.349,1	4 %
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %
	23.320,9	21 %	22.741,7	20 %
B. Rückstellungen	699,2	1 %	544,5	0 %
C. Verbindlichkeiten	79.697,6	72 %	83.817,1	73 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7.006,0	6 %	7.655,1	7 %
Bilanzsumme	110.723,7	100 %	114.758,4	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	22.198,2	*	20.597,9	90%
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertige Leistungen	-1.993,7	-10%	1.950,6	9%
3. Sonstige betriebliche Erträge	261,6	1%	376,7	2%
4. Betriebsleistung	20.466,1	100%	22.925,2	100%
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	11.323,5	55%	13.541,1	59%
6. Personalaufwand	1.167,3	6%	1.089,8	5%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.055,1	5%	979,4	4%
8. Betriebskosten Gesamt	13.545,9	66%	15.610,3	68%
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	6.920,2	34%	7.314,9	32%
10. Abschreibungen	2.859,1	14%	2.655,0	12%
11. Betriebsergebnis (EBIT)	4.061,1	20%	4.659,9	20%
12. Finanzerträge	447,8	2%	461,3	2%
13. Finanzaufwendungen	3.573,8	17%	3.776,1	16%
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	935,1	5%	1.345,1	6%
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-250,1	-1%	902,7	4%
16. Sonstige Steuern	392,9	2%	390,6	2%
17. Erträge aus Verlustübernahme	0,0	0%	0,0	0%
18. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	713,1	3%	46,6	0%
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	79,2	0%	5,2	0%
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen	79,2	0%	5,2	0%
21. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	0,0	0%	0,0	0%

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

HGE HALLER GRUNDSTÜCKS- UND
ERSCHLIESSUNGSGESELLSCHAFT MBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 751-710 und Fax: 0791 751-750
info@hge-sha.de
www.hge-sha.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH	450,00	90,00
Stadt Schwäbisch Hall	50,00	10,00
Summe	500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Erschließungsträger nach § 124 Abs. 1 BauGB für die Stadt Schwäbisch Hall tätig.

Sie erwirbt unbebaute Grundstücke, führt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sämtliche Erschließungsmaßnahmen durch und veräußert die erschlossenen Baugrundstücke an Bauwillige.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, der Erwerb und die Veräußerung von unbebauten Grundstücken und die Durchführung sämtlicher Erschließungsmaßnahmen, sowie alle Geschäfte, die mit den genannten Gegenständen zusammenhängen.

Bei der Aufgabenerfüllung wird die Gesellschaft nur im Rahmen von § 102 Abs. 1 Nr. 1 GemO tätig werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Klaus Lindenmeyer Eberhard Neumann
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Wirtschaftstreuhand HANK GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskennzahlen

	2013		2014	
	Bauplatz- verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2013	Bauplatz- verkäufe	Bauplatzbestand 31.12.2014
An der Breiteich (BA IA)	1	-	-	-
An der Breiteich (BA IB)	13	4	3	1
An der Breiteich (BA IV)	-	-	31	37
Breitwiesen VI	1	-	-	-
Brunnenwiesen	-	5	5	-
Burg-/Turmstraße	1	1	1	-
Grundwiesen	1	4	1	3
Im Hardt I	1	-	-	-
Im Hardt II	-	-	-	26
Katzenkopf	3	-	-	-
Leichtweg I	3	3	1	2
Leichtweg II	-	23	15	8
Lilo-Hermann-Weg	2	2	1	1
Mittelhöhe V	47	3	3	2
Mittelhöhe VI + VII	-	80	68	12
Mittelhöhe VIII	-	1	1	-
Riedwiesen	2	14	5	9
Teurershof II, III + IV	1	-	-	-
Summen	76	140	135	101

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Im abgelaufenen Jahr 2014 erzielte die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH ihren höchsten Jahresüberschuss der elfjährigen Firmengeschichte.

Die entscheidenden Grundlagen für die erneute Steigerung des Jahresergebnisses sind mehrere, sich gut ergänzende Rahmenbedingungen:

Ein interessantes Bauplatzangebot in unterschiedlich geprägten Wohngebieten, das Gesamtpaket der attraktiven Mittelstadt Schwäbisch Hall, sichere

Arbeitsplätze in der Region der Weltmarktführer und die nach wie vor sehr günstigen Konditionen für Fremdkapital.

Diese positiven Rahmenbedingungen führten zum Abschluss von 135 ergebniswirksamen notariellen Kaufverträgen über Wohnbauplätze (Vorjahr: 76) in elf Wohngebieten und dem Verkauf von sechs Gewerbebauplätzen im Gewerbepark Schwäbisch Hall-West im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014.

Alle Zeichen deuten auf eine nach wie vor unverändert starke Nachfrage bei Wohn- und Gewerbebauplätzen in Schwäbisch Hall hin.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 geht die HGE davon aus, dass unter Berücksichtigung der geplanten 85 Bauplatzverkäufe und der Neuerschließungen in den Wohngebieten "An der Breiteich II und III", "Breitwiesen VII", "Am Sonnenrain" und "Wolfsbühl" zum 31.12.2015 in der Summe 187 erschlossene Wohnbaugrundstücke angeboten werden können.

Im Gewerbepark Schwäbisch Hall-West ist eine erste Finanzierungsrate für den Bau der "Planstraße II" eingeplant.

Für das Wohngebiet "Am Sonnenrain" wurde nach Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs, der auch einen umfangreichen landschaftsplanerischen Teil umfasst, das Bauleitplanverfahren eingeleitet.

Der Bau weiterer bzw. die Erweiterung von Kinderspielplätzen ist in den Wohngebieten "An der Breiteich" und

"Mittelhöhe" vorgesehen.

Die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen ist bei den Wohngebieten "An der Breiteich", "Breitwiesen" und "Mittelhöhe" geplant.

Mittelfristig geht die Geschäftsführung der HGE von der Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs aus. Dies ist begründet in

- der aktuellen wirtschaftlichen Gesamtsituation
- der nach wie vor sehr hohen Nachfrage nach Bauplätzen und Immobilien
- den historisch sehr günstigen Konditionen für Fremdkapital
- dem attraktiven Gesamtpaket "Schwäbisch Hall".

Bestätigt werden diese Annahmen

durch eine hohe Anzahl bereits jetzt vorliegender Bewerbungen für Wohnbauplätze und weiteren erfolgversprechenden Ansiedlungsgesprächen mit interessanten Unternehmen für den Gewerbepark Schwäbisch Hall-West.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	1,22	1,49	0,91	0,53
2. Umlaufintensität (in %)	98,78	98,50	99,08	99,46
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	24,25	19,42	19,03	26,39
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	1.988,29	1.302,17	2.095,45	4.964,55
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	25,07	30,11	22,24	19,68
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	40,77	27,95	26,26	41,51
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	11,60	6,70	5,95	11,72
4. Kostendeckung (in %)	126,73	134,10	124,38	123,06
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	2,31	3,51	1,67	0,97

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T €	%	T €	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0 %	1,0	0 %
II. Sachanlagen	108,5	1 %	242,6	1 %
	108,9	1 %	243,6	1 %
B. Umlaufvermögen				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	17.587,3	86 %	20.217,8	75 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	636,0	3 %	4.465,0	17 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.144,0	10 %	1.901,4	7 %
	20.367,3	99 %	26.584,2	99 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,4	0 %	2,6	0 %
Bilanzsumme	20.478,6	100 %	26.830,4	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T €	%	T €	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	500,0	2 %	500,0	2 %
II. Kapitalrücklage	2.768,4	14 %	2.468,4	9 %
III. Gewinnrücklagen	1.550,0	8 %	1.550,0	6 %
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	586,1	3 %	586,1	2 %
V. Vortrag auf neue Rechnung	-586,1	-3 %	-586,1	-2 %
VI. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	586,1	3 %	586,1	2 %
	5.404,5	27 %	5.104,5	19 %
B. Rückstellungen	2.144,9	10 %	2.074,1	8 %
C. Verbindlichkeiten	12.929,2	63 %	19.651,8	73 %
Bilanzsumme	20.478,6	100 %	26.830,4	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	21.048,7	100 %	10.637,3	100 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	20,7	0 %	12,8	0 %
3. Betriebsleistung	21.069,4	100 %	10.650,1	100 %
4. Materialaufwand	16.105,8	76 %	7.779,3	73 %
5. Personalaufwand	165,2	1 %	143,0	1 %
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	652,7	3 %	357,4	3 %
7. Betriebskosten Gesamt	16.923,7	80 %	8.279,7	78 %
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	4.145,7	20 %	2.370,4	22 %
9. Abschreibungen	4,1	0 %	4,3	0 %
10. Betriebsergebnis (EBIT)	4.141,6	20 %	2.366,1	22 %
11. Finanzerträge	4,1	0 %	5,6	0 %
12. Finanzaufwendungen	157,3	1 %	256,3	2 %
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.988,4	19 %	2.115,4	20 %
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.725,6	8 %	762,8	7 %
15. Sonstige Steuern	19,6	0 %	12,0	0 %
16. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	2.243,2	11 %	1.340,6	13 %
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %
18. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr (+/-)	586,1	3 %	586,1	6 %
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	586,1	3 %	586,1	6 %



Gewerbepark Schwäbisch Hall-West im Jahr 2014

TECHNOLOGIEZENTRUM SCHWÄBISCH HALL GMBH

Haus der Wirtschaft
 Stauffenbergstraße 35 - 37
 74523 Schwäbisch Hall
 Tel.: 0791 5801-0 und Fax: 0791 5801-13
 info@tz-hall.de
 www.tz-hall.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	77,25	62,49
Landkreis Schwäbisch Hall	10,30	8,32
Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim	5,15	4,17
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	5,15	4,17
Südwestbank AG Stuttgart	5,15	4,17
Adolf Würth GmbH & Co. KG	5,15	4,17
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	5,15	4,17
STEGO - Elektrotechnik GmbH	5,15	4,17
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	5,15	4,17
Summe	123,60	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist es, der Wirtschaft der Stadt und des Landkreises Schwäbisch Hall wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung zur Verfügung zu stellen.
2. Unternehmensgegenstand ist weiter, Unternehmen, die an der Verwirklichung technologisch neuer oder anspruchsvoller Vorhaben arbeiten und sich in der Gründungs- oder Aufbauphase befinden oder eine neue Betriebsstätte errichten wollen, durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten und Dienstleistungen im Technologiezentrum in Schwäbisch Hall, Hilfestellung zu leisten und zu stellen.
3. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.
4. Die Gesellschaft beschränkt ihren Geschäftsbetrieb auf das Gebiet des Landkreises Schwäbisch Hall.
5. Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung übernommen werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Kurt Engel, Bürgermeister a. D. Klaus Lindenmeyer
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter
Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
<u>Beirat</u>	
Vorsitzender	August Musch, Steinbeisstiftung für Wirtschaftsförderung
Stellv. Vorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister
Mitglieder:	
Stadt Schwäbisch Hall	Hartmut Baumann Jutta Niemann Rüdiger Schorpp Ruth Striebel Martin Lindner
Landkreis Schwäbisch Hall	kein Beirat benannt
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim	Klaus Ehrmann
Südwestbank AG Stuttgart	Michael Huber
VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG	Tobias Belesnai
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	Bodo Etzel
Adolf Würth GmbH & Co. KG	kein Beirat benannt
Optima Maschinenfabrik Dr. Bühler GmbH & Co. KG	kein Beirat benannt
STEGO-Elektrotechnik GmbH	Rainer Gruber
IHK Heilbronn	Franz Henschel
Betriebswirtschaftliche Beratungsstelle der Handwerkskammer Heilbronn in Schwäbisch Hall	Andreas Weinreich
Beschäftigte	2 Geschäftsführer 2 kaufmännische Beschäftigte in Teilzeit

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Wirtschaftstreuhand HANK GmbH, Schwäbisch Hall, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskennndaten

	2013	2014
Anzahl der Mieter insgesamt	23	27
davon:		
Haus der Wirtschaft	18	21
Gewerbehallen Solpark	3	3
Dr.-Jakob-Berlinger-Weg 1	2	3
Seminarräume Belegungen	1.357	1.382
Seminarräume Einnahmen	98.400,00 €	108.952,00 €
Teilnahme an Veranstaltungen/Messen	14	12

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Das Jahr 2014 schließt erneut mit einem Überschuss ab. Die vorhandenen Einnahmen sind ausreichend, um den gestellten Anforderungen und Aufgaben gerecht zu werden. Ein wichtiger Faktor ist der Ausbau von Weiterbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit der IHK, mit Unternehmen und sonstigen Weiterbildungseinrichtungen. Die im Jahre 2011 fertiggestellte Produktionshalle war über das ganze Jahr komplett vermietet. Die im Mai 2014 fertiggestellte neue Produktionshalle wurde an ein junges Unternehmen aus der Möbelbranche und an ein neugegründetes Unternehmen aus der Metallbearbeitungsbranche vermietet. Eine Einheit war bis zum Jahresende noch nicht belegt.

Sämtliche Büroräume im Haus der Wirtschaft waren zum Jahresende 2014 vermietet.

Durch die Renovierung des Seminarhauses in der Geschwister Scholl Straße und den Ausbau von Seminarangeboten im Bereich der beruflichen Weiterbildung konnten die Einnahmen aus dem Seminarbetrieb weiter erhöht werden.

Die Finanz- und Vermögenslage der Technologiezentrum Schwäbisch Hall GmbH ist in der Vergangenheit und gegenwärtig geordnet und die Zahlungsbereitschaft jederzeit sichergestellt. Die Ertragslage ist stark abhängig von der Vermietungssituation.

Die Mieteinnahmen aus der Vermietung von Büro- und Produktionsräumen sind stabil und entsprachen den Erwartungen.

Die Einnahmen aus dem Betrieb der Seminarräume sind nochmals ange-

stiegen. Dies liegt an der zunehmenden Nutzung, aber auch an der Anpassung der Nutzungsgebühren. Dies erfordert aber andererseits auch einen höheren Aufwand für die Unterhaltung und den Betrieb der Schulungsräume.

Der laufende Aufwand ist durch den zunehmenden Zinsaufwand für die fremdfinanzierten Immobilien und die zunehmenden Abschreibungen erheblich gestiegen. Erfreulich ist, dass dennoch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte, der für künftige Aufgaben zur Verfügung steht.

Ausblick

Die Nachfrage nach Mietflächen ist weiterhin gegeben. Das Gründerzentrum *Haus der Wirtschaft* konnte in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und neuer Firmenstandorte, insbesondere im Solpark, leisten. Durch den steten Wechsel im Haus der Wirtschaft gelingt es immer wieder, auch kleinen Unternehmen den Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern. Die angebotenen Gründerhallen sind eine gute Ergänzung für produzierende Betriebe.

Durch die gute Auslastung und die zunehmenden Weiterbildungsangebote sind auch in den kommenden Jahren stabile Einnahmen zu erwarten.

Es wird auch für das Jahr 2015 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Eine wichtige Aufgabe wird es weiterhin sein, das Angebot von Weiterbildungsmaßnahmen und Seminaren für Unternehmen auszubauen und zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit der IHK und den anderen Weiterbildungsträgern. Der enge Kontakt zu den Unternehmen der Verpackungsindustrie ermöglicht es weiterhin, auch Schulungen für die Mitgliedsunternehmen von *Packaging Valley* anzubieten.

In Zusammenarbeit mit *Packaging Valley* gibt es derzeit konkrete Überlegungen ein gemeinsames *Virtual Reality Center* im Seminarhaus einzurichten und zu betreiben. Dadurch könnte diese Technologie auch Unternehmen außerhalb des *Packaging Valley* angeboten werden. Außerdem könnte die Zusammenarbeit mit Hochschulen verstärkt werden.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	43,78	47,21	56,07	63,07
2. Umlaufintensität (in %)	6,77	5,79	9,04	6,49
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	15,80	17,03	14,00	13,62
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	36,08	36,06	24,97	21,59
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	9,57	11,95	10,88	14,43
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	8,35	8,45	5,90	5,90
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,44	5,16	3,74	4,19
4. Kostendeckung (in %)	93,81	95,74	94,73	95,75
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	8,14	8,25	8,54	7,04

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22,7	1 %	22,2	1 %
II. Sachanlagen	2.120,9	62 %	1.721,6	55 %
	2.143,6	63 %	1.743,8	56 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	57,2	2 %	158,7	5 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	163,4	5 %	122,4	4 %
	220,6	7 %	281,1	9 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.034,4	30 %	1.085,2	35 %
Bilanzsumme	3.398,4	100 %	3.110,1	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	123,6	4 %	123,6	4 %
II. Gewinnrücklagen	3,2	0 %	3,2	0 %
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	308,7	9 %	282,9	9 %
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	27,3	1 %	25,7	1 %
	462,8	14 %	435,4	14 %
B. Rückstellungen	14,8	0 %	13,2	0 %
C. Verbindlichkeiten	1.898,2	56 %	1.579,9	51 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.022,6	30 %	1.081,6	35 %
Bilanzsumme	3.398,4	100 %	3.110,1	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	613,1	100 %	551,8	100 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,7	0 %	0,0	0 %
3. Betriebsleistung	613,8	100 %	551,8	100 %
4. Personalaufwand	45,1	7 %	49,7	9 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	413,9	68 %	398,4	72 %
6. Betriebskosten Gesamt	459,0	75 %	448,1	81 %
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	154,8	25 %	103,7	19 %
8. Abschreibungen	66,4	11 %	43,7	8 %
9. Betriebsergebnis (EBIT)	88,4	14 %	60,0	11 %
10. Finanzerträge	53,8	9 %	56,4	10 %
11. Finanzaufwendungen	114,9	19 %	90,7	16 %
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	27,3	4 %	25,7	5 %
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0 %	0,0	0 %
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	27,3	4 %	25,7	5 %



Virtual Reality Center im Seminarhaus Geschwister Scholl Str. 77

ENERGIEVERSORGUNG OTTOBRUNN GMBH

Haidgraben 9a
85521 Ottobrunn
Tel.: 089 6656189-20 und Fax: 089 6656189-199
info@ev-ottobrunn.de
www.ev-ottobrunn.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	4.000,00	100,00
Summe	4.000,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
German Bio-Energy GmbH (in Liquidation)	12.187,25	0,41

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind:

a) die Wahrnehmung energiewirtschaftlicher Aufgaben, insbesondere die Durchführung des Netzbetriebs im Netzgebiet der Gemeinde Ottobrunn und die Versorgung von Kunden mit Energie, insbesondere Strom, die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung und zum Transport von Energie, wobei die Gesellschaft auch Kunden außerhalb von Ottobrunn mit Energie versorgen kann,

b) die Strombeschaffung und der Stromvertrieb sowie

c) die Errichtung, Erhaltung und der Betrieb des Straßenbeleuchtungsnetzes und von Beleuchtungsanlagen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Ottobrunn.

Andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben der Gemeinde Ottobrunn (z. B. die Wasserversorgung und/oder Wärmeversorgung) können mit Zustimmung

der Gesellschafterversammlung übernommen werden, sofern eine ausreichende Wirtschaftlichkeit der übernommenen Aufgaben zu erwarten ist. Diese Aufgaben sind ebenfalls Teil des Unternehmensgegenstandes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Thomas Hoppenz
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzende	Stadträtin Uta Rabe, Kauffrau Stadträtin Andrea Herrmann, Hebamme
Mitglieder des Aufsichtsrates	Stadtrat Helmut Kaiser, Rektor Stadtrat Hans-Georg Reber, Landwirt (bis 06/2014) Stadtrat Kristian Neidhardt, Realschullehrer i.R. Stadtrat Hartmut Baumann, Dipl.-Ing., Statiker Stadtrat Claus Unser, Elektromeister (bis 06/2014) Stadtrat Edmund Felger, Apotheker Stadträtin Jutta Niemann, Dipl.-Physikerin Stadtrat Dr. Thomas Pfisterer, Tierarzt (bis 06/2014) Stadtrat Nikolaos Sakellariou, Rechtsanwalt Stadträtin Monika Jörg-Unfried, Richterin (ab 07/2014) Stadtrat Martin Leibold, Krankenpfleger (ab 07/2014) Stadtrat Thomas Weber, Busunternehmer (ab 07/2014) Stadtrat Dr. Ludger Graf von Westerholt, Rechtsanwalt (ab 07/2014)
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, ge-

prüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Der Betrieb und die Verpachtung des Stromnetzes waren, wie auch in der Vergangenheit, die bedeutendsten Geschäftsfelder der Gesellschaft, mit welchen ein, den Planansätzen entsprechendes, gesichertes Ergebnis erzielt werden konnte.

Des Weiteren erfolgreich zeigt sich die Entwicklung im Strom- und Gasvertrieb. Hier ist es uns gelungen, bei leicht steigenden Kundenzahlen, unsere Produkte mit positiven Deckungsbeiträgen zu platzieren und damit über den Planansätzen liegende Spartenergebnisse zu erzielen.

In der Wärmeversorgung konnten wir nach unseren bestehenden Anlagen in den Gemeinden Höhenkirchen, Hohenbrunn und Gauting nunmehr auch den ersten Kunden in Ottobrunn in die Belieferung nehmen. Insgesamt blie-

ben aufgrund der warmen Witterung die Umsätze hinter den Erwartungen zurück, so dass in 2014 kein positives Spartenergebnis erzielt werden konnte.

Erfolgreich fortgesetzt wurde die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Olching, durch welche gegenseitige Unterstützungsleistung im Vertrieb sowie in der Organisation der Bereitschaftsdienste realisiert werden konnten.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr sechs Mitarbeiter, davon zwei in Teilzeit.

Die Gesellschaft konnte im abgelauenen Geschäftsjahr nicht ganz an die Geschäftsentwicklung des Jahres 2013 anknüpfen. Die Umsatzerlöse sanken insgesamt um 1.767 T€ auf 7.998 T€.

Bei der Stromversorgung betrugen die Umsatzerlöse (ohne vereinnahmte Stromsteuer und ohne Nebengeschäfte) im Berichtsjahr 5,9 Mio. €. Die Verringerung der Umsatzerlöse erfolgte proportional zum Materialaufwand, wodurch weiterhin ein positives Betriebsergebnis erzielt werden konnte.

Im Jahr 2014 bestanden die Hauptinvestitionen im Wesentlichen aus der Errichtung von Fotovoltaikanlagen in Unterhaching und der Erschließung mit Fernwärme in Höhenkirchen sowie der Erweiterung des Stromnetzes.

Die Finanzierung der im Vermögensplan 2015 vorgesehenen Ausgaben in Höhe von 4.002 T€ erfolgt durch Abschreibungsrückflüsse und Darlehensaufnahmen.

Ausblick

Durch die seit 01.01.2011 erfolgte Verpachtung des Stromnetzes an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH ist eine langfristig gesicherte, und von den Anforderungen der Regulierung unbeeinflusste, Ertragslage aus dem Eigentum an den Stromnetzen sichergestellt.

Durch die Verstärkung der Vertriebsaktivitäten soll im Bereich des Strom- und Gasvertriebs der regionale Marktanteil ausgebaut werden. Mit steigender Kundenanzahl erwarten wir hier zunehmend positive Spartenergebnisse.

Aufgrund weiterer Konzessionsbewerbungen der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH im Umland, besteht für die Gesellschaft zukünftig die Möglichkeit,

ihre Dienstleistungen im Netzbetrieb weiter auszubauen und damit eine Verbesserung der Ergebnisse zu erreichen.

Innerhalb der Wärmeversorgung stehen wir in intensiven Verhandlungen sowohl mit Sondervertragskunden, als auch mit den Betreibern der regionalen Geothermieanlagen, so dass wir hier für 2015 eine vertragliche Einigung erwarten und der von uns geplante regionale Wärmeverbund realisiert werden kann.

Die Gesellschaft rechnet auch in den zukünftigen Jahren mit einem positiven Ergebnis.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	60,91	54,79	52,39	52,11
2. Umlaufintensität (in %)	37,88	44,12	47,37	47,78
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	42,46	43,77	46,11	53,67
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	69,71	79,89	88,00	103,00
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	14,90	7,09	7,20	9,32
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	5,10	8,94	8,43	8,29
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	4,22	6,09	5,80	6,32
4. Kostendeckung (in %)	105,54	102,41	103,79	105,30
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	8,32	3,43	2,93	4,38

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0 %	1,3	0 %
II. Sachanlagen	4.771,8	52 %	5.214,0	52 %
III. Finanzanlagen	12,5	0 %	12,5	0 %
	4.784,3	52 %	5.227,8	52 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	85,4	1 %	84,5	1 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.820,7	42 %	4.191,2	42 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	481,2	5 %	451,3	5 %
	4.387,3	48 %	4.727,0	48 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	0 %	0,5	0 %
D. Aktive latente Steuern	9,1	0 %	22,9	0 %
Bilanzsumme	9.181,7	100 %	9.978,2	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	4.000,0	44 %	4.000,0	40 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-70,1	-1 %	-458,0	-5 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	408,3	4 %	387,9	4 %
	4.338,2	47 %	3.929,9	39 %
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	589,4	6 %	670,8	7 %
C. Rückstellungen	152,2	2 %	256,7	3 %
D. Verbindlichkeiten	4.101,9	45 %	5.120,8	51 %
Bilanzsumme	9.181,7	100 %	9.978,2	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	7.998,7	98 %	9.764,9	99 %
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	44,3	1 %	46,2	0 %
3. Sonstige betriebliche Erträge	108,4	1 %	97,0	1 %
4. Betriebsleistung	8.151,4	100 %	9.908,1	100 %
5. Materialaufwand	5.952,0	73 %	7.760,5	78 %
6. Personalaufwand	332,4	4 %	275,4	3 %
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	530,7	7 %	547,9	6 %
8. Betriebskosten Gesamt	6.815,1	84 %	8.583,8	87 %
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.336,3	16 %	1.324,3	13 %
10. Abschreibungen	590,7	7 %	621,1	6 %
11. Betriebsergebnis (EBIT)	745,6	9 %	703,2	7 %
12. Finanzerträge	21,2	0 %	26,5	0 %
13. Finanzaufwendungen	172,0	2 %	191,2	2 %
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	594,8	7 %	538,5	5 %
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	168,4	2 %	138,0	1 %
16. Sonstige Steuern *)	18,1	0 %	12,6	0 %
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	408,3	5 %	387,9	4 %

*) ohne Strom- und Energiesteuer (275 Tsd. Euro in 2014 (Vorjahr: 480 Tsd. Euro))



Aktion der Energieversorgung Ottobrunn bei einem Fest der örtlichen Feuerwehr

ENERGIEZENTRUM HOHENLOHE-FRANKEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energie- und Wärmeerzeugungsanlagen

sowie die Verteilung und der Vertrieb der hieraus gewonnenen Energie und Wärme, die Produktion von Brennstof-

fen aus regenerativen Energieträgern sowie Geschäftsaktivitäten, die diesem Geschäftszweck dienen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Hank und Partner mbB, Schwäbisch Hall, hat eine Bescheinigung über die Erstellung

des Jahresabschlusses 2014 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Gesellschaft wurde ausschließlich für den Kauf der KSV Klärschlamm-

verwertung in Crailsheim erworben. Nachdem dieses Projekt nicht zum Tra-

gen kam, schließt die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 2 T€ ab.

Ausblick

Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.01.2015 in Liquidation.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013	2014
I. Vermögenslage			
1. Umlaufintensität (in %)	100,00	100,00	100,00
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	98,00	97,88	95,49
III. Ertragslage			
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,04	-6,06	-9,10
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-2,00	-5,93	-8,69

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0 %	0,1	0 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	22,2	100 %	23,5	100 %
	22,2	100 %	23,6	100 %
Bilanzsumme	22,2	100 %	23,6	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	113 %	25,0	106 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-1,9	-9 %	-0,5	-2 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-1,9	-9 %	-1,4	-6 %
	21,2	95 %	23,1	98 %
B. Rückstellungen	1,0	5 %	0,5	2 %
Bilanzsumme	22,2	100 %	23,6	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,9	*	1,1	*
2. Betriebsergebnis	-1,9	*	-1,1	*
3. Finanzaufwendungen	0,0	*	0,3	*
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1,9	*	-1,4	*
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	*	0,0	*
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-1,9	*	-1,4	*

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

ENERGIE-RHEIN-SIEG GMBH
(vormals: ESA Energiedienstleistungsgesellschaft Sankt Augustin mbH)

Südstraße 27
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 23425-00
Fax: 02241 23425-01
info@energie-rhein-sieg.de
www.energie-rhein-sieg.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.500,00	100,00
Summe	1.500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, die Erbringung von Energiedienstleistungen sowie die Vermarktung und der Vertrieb von Strom und Gas in Sankt Augustin und Umgebung.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie innerhalb des Unternehmensgegenstands Interessengemeinschaften betreiben und kundenorientierte Dienstleistungen anbieten.

Bei der Durchführung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft im Rahmen zumutbarer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen umweltverträgliche und umweltschonende Energie einkaufen.

Weitere kommunalwirtschaftliche Aufgaben können übernommen werden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, ge-

prüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungsdaten

		2013	2014
Stromabsatz Versorgungsgebiet	MWh	4.134	2.183
Stromabsatz Weiterverteiler	MWh	3.036	3.093
Fernwärmeabsatz	MWh	7.394	2.807

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Wie bereits in den Vorjahren konnte auch für das Geschäftsjahr 2014 ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 57 T€.

Der Fernwärmeabsatz verminderte sich um 62 % auf 2.807 MWh. Die Senkung hat witterungsbedingte Ursachen, hängt aber auch mit der Verpachtung des BHKW zusammen, da sich der ehemals größte Abnehmer nun eigenversorgt. Aus demselben Grund verminderte sich der Stromverkauf im Versorgungsgebiet ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um 47,2 % auf 2.183 MWh. Zu Beginn des letzten Quartals 2014 wurde der Strom- und

Gasvertrieb außerhalb des Versorgungsgebietes aufgenommen.

Zum 01.10.2013 wurde das BHKW an die Asklepios Klinik Sankt Augustin GmbH verpachtet. Der Rückgang des Stromabsatzes ist eine Auswirkung davon. Die Klinik deckt ihren Strombedarf größtenteils durch den im BHKW erzeugten Strom. Der Rest kommt von der Energie-Rhein-Sieg GmbH (ERS). Ist der Strombedarf geringer als die Stromproduktion wird die übrige Menge an die ERS geliefert. Der Rückgang des Stromabsatzes hat auch auf die sonstigen betrieblichen Erträge Auswirkungen, da die ERS nunmehr auch keinen Anspruch auf Energiesteuerent-

lastung hat.

Bei der Stromversorgung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 707 T€ erzielt. Die Erlöse bei der Gasversorgung belaufen sich auf 818 T€. Contracting und andere Dienstleistungen erbrachten 138 T€. Die Umsatzerlöse Fernwärme verminderten sich um die Hälfte auf 324 T€. Die Kraftwerkserlöse betragen 258 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Er beträgt im Jahr 2014 88,6 % (Vorjahr: 84 %). Die größte Investition war die Erschließung des BG 113 und des Studentencampus mit Strom und Fernwärme sowie die Ersatzbeschaffung des BHKW-Moduls.

Ausblick

Für das Jahr 2015 sind Investitionen im Kraftwerks- und Contractingbereich geplant. Die Finanzierung des Vermögensplanes 2015 (Investitionen) in Höhe von 225 T€ erfolgt durch Abschreibungsrückflüsse.

Die Bebauung im Baugebiet 113 beginnt nun, so dass in den nächsten Jah-

ren mit einer positiven Absatzentwicklung der Energie-Rhein-Sieg GmbH im Bereich der Fernwärme zu rechnen ist, denn es handelt sich um Fernwärmevorranggebiet.

Es sollte auch möglich sein im geplanten *MKV Studentencampus* mit

172 Wohneinheiten neue Stromkunden gewinnen zu können.

Im Hinblick auf eine notwendige Redundanz ist es allerdings ebenfalls erforderlich, den Ausbau von Erzeugungskapazitäten voranzutreiben.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	55,77	64,00	46,84	49,25
2. Umlaufintensität (in %)	44,23	36,00	53,16	50,75
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	87,47	92,48	90,31	94,18
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	156,84	144,50	192,79	191,22
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	29,43	24,67	21,72	3,91
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	15,21	15,99	12,71	2,26
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	14,04	14,79	11,54	2,14
4. Kostendeckung (in %)	127,35	122,07	119,05	103,05
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	4,11	2,79	2,70	4,70

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15,7	1 %	17,7	1 %
II. Sachanlagen	1.302,8	48 %	1.273,4	46 %
	1.318,5	49 %	1.291,1	47 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.333,8	50 %	971,7	35 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24,8	1 %	493,3	18 %
	1.358,6	51 %	1.465,0	53 %
Bilanzsumme	2.677,1	100 %	2.756,1	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	1.500,0	56 %	1.500,0	54 %
II. Bilanzgewinn	872,3	33 %	815,2	30 %
	2.372,3	89 %	2.315,2	84 %
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	105,3	4 %	122,9	4 %
C. Empfangene Ertragszuschüsse	43,7	1 %	51,0	2 %
D. Rückstellungen	19,5	1 %	17,2	1 %
E. Verbindlichkeiten	136,3	5 %	249,8	9 %
Bilanzsumme	2.677,1	100 %	2.756,1	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	2.083,2	99%	2.201,9	95%
2. Sonstige betriebliche Erträge	19,6	1%	116,0	5%
3. Betriebsleistung	2.102,8	100%	2.317,9	100%
4. Materialaufwand	1.329,8	63%	1.461,7	63%
5. Personalaufwand	95,0	5%	50,0	2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	355,6	17%	90,5	4%
7. Betriebskosten (Gesamt)	1.780,4	85%	1.602,2	69%
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	322,4	15%	715,7	31%
9. Abschreibungen	240,9	11%	237,4	10%
10. Betriebsergebnis (EBIT)	81,5	4%	478,3	21%
11. Finanzerträge	2,0	0%	0,1	0%
12. Finanzaufwendungen	0,1	0%	1,8	0%
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	83,4	4%	476,6	21%
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	26,2	1%	152,1	7%
15. Sonstige Steuern	0,1	0%	8,2	0%
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	57,1	3%	316,3	14%
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	815,2	39%	498,9	22%
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	872,3	41%	815,2	36%

*) ohne Strom- und Energiesteuer (162 Tsd. Euro in 2014 (Vorjahr: 44 Tsd. Euro)



Neue Buswerbung der Energie-Rhein-Sieg

GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT SOLARFABRIK - GSF GBR

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	12,5	50,00
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	12,5	50,00
Summe	25,0	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und die GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH schließen sich zu einer Grundstücksgesellschaft zusammen. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb des

Grundstücks Solarfabrik, die Errichtung von Produktions-, Lager- und Büroflächen sowie deren Verwaltung und Vermietung der im Eigentum der Gesellschaft stehenden Grundstücke. Mit einvernehmlichem Beschluss der Ge-

sellschafter kann die Gesellschaft weitere Grundstücksflächen in Schwäbisch Hall erwerben, sowie diese bebauen, verwalten und vermieten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling Wolf Gieseke
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, ge-

prüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Solarfabrik war das gesamte Geschäftsjahr 2014 an die Manz CIGS Technology GmbH vermietet. Die Mietabrechnungen sowie die Nebenkostenabrechnung wurden fristgerecht bezahlt. Es waren keine größeren Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen. Es wurden keine neuen Investitionen getätigt.

Aus dem Gebäudeobjekt wurden

Mieten in Höhe von 839 T€ erlöst. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von -15 T€ betreffen einen Schadensfall der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH am Grundstück in der Alfred-Leikam-Str. aus Vorjahren. Die Weiterberechnung an die GSF wurde in 2014 wieder rückgängig gemacht, da die Regulierung des Schadens bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall GmbH vorgenommen wurde.

Die Abschreibungen in Höhe von 349 T€ sowie die Zinsaufwendungen in Höhe von 579 T€ haben im Geschäftsjahr zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 146 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 128 T€) geführt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten hauptsächlich Rechts- und Beratungskosten, Kosten für kaufmännische Dienstleistungen und die Jahresabschlussprüfung.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 sind keine Investitionen geplant. Der mit der Manz CIGS Technology GmbH abgeschlossene Mietvertrag hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2017. Das Vorkaufsrecht wurde laut Schreiben vom 25.09.2014 nicht ausgeübt.

Ab 01.05.2016 ist eine Erhöhung des Mietzinses vertraglich vereinbart, weshalb auch ab dem Geschäftsjahr 2016 mit Gewinnen gerechnet wird.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	89,21	90,33	91,28	92,14
2. Umlaufintensität (in %)	10,79	9,67	8,72	7,86
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	2,21	1,11	0,31	1,37
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	2,47	1,23	0,34	1,49
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	55,70	53,53	57,60	55,08
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-53,16	-105,92	-275,16	-72,95
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	2,68	2,72	3,09	2,96
4. Kostendeckung (in %)	80,15	78,75	83,05	84,20

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	13.478,4	92 %	13.827,5	91 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.030,0	7 %	1.067,0	7 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	120,0	1 %	254,4	2 %
	1.150,0	8 %	1.321,4	9 %
Bilanzsumme	14.628,4	100 %	15.148,9	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0 %	25,0	0 %
II. Kapitalrücklage	1.257,4	9 %	957,4	6 %
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-935,9	-6 %	-807,9	-5 %
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-146,2	-1 %	-128,0	-1 %
	200,3	2 %	46,5	0 %
B. Rückstellungen	5,9	0 %	4,9	0 %
C. Verbindlichkeiten	14.422,2	98 %	15.097,5	100 %
Bilanzsumme	14.628,4	100 %	15.148,9	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2013

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	838,6	100 %	838,6	98 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0 %	18,9	2 %
3. Betriebsleistung	838,6	100 %	857,5	100 %
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27,7	3 %	25,4	3 %
5. Betriebskosten Gesamt	27,7	3 %	25,4	3 %
6. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	810,9	97 %	832,1	97 %
7. Abschreibungen	349,1	42 %	349,1	41 %
8. Betriebsergebnis (EBIT)	461,8	55 %	483,0	56 %
9. Finanzerträge	11,4	1 %	17,3	2 %
10. Finanzaufwendungen	579,4	69 %	595,4	69 %
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-106,2	-13 %	-95,1	-11 %
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,2	0 %	-7,1	-1 %
13. Sonstige Steuern	39,8	5 %	40,0	5 %
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-146,2	-17 %	-128,0	-15 %



Gebäude der Manz CIGS Technology GmbH

GWG SCHWÄBISCH HALL OBJEKTGESELLSCHAFT MBH & CO. KG PFLEGEHEIM HESSENTAL

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80
info@gwg-sha.de
www.gwg-sha.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	in T€	in %
Als Komplementärin: GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
Als Kommanditistin: GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	100,00	100,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, der Bau, die Vermarktung und Vermietung sowie die Verwaltung des Pflegeheims Hesselental und aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Gesellschafterversammlung	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Erfurt, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die am 24.08.2011 gegründete GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hesselental hat ihren Sitz in Schwäbisch Hall. Der Zweck des Unternehmens beinhaltet die Projektierung, den Bau, die Vermarktung und Vermietung sowie Verwaltung des Pflegeheims Hesselental und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die Fertigstellung des Pflegeheims erfolgte im Oktober 2012. Das Objekt ist für eine Mindestlaufzeit von 20 Jahren an die Diak Altenhilfe gemeinnützige GmbH, Schwäbisch Hall, vermietet.

Aus der Vermietung des Pflegeheims an die Diak Altenhilfe gemeinnützige GmbH, Schwäbisch Hall, sind 315 T€ Erlöse erzielt worden. Diese konnten

die unterjährig angefallenen Aufwendungen vollständig decken. Es entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 42 T€.

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	3.932,0	99 %	4.031,3	99 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	4,9	0 %	4,1	0 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,1	0 %	0,0	0 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27,6	1 %	18,9	1 %
	32,6	1 %	23,0	1 %
Bilanzsumme	3.964,6	100 %	4.054,3	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter	0,0	0 %	0,0	0 %
II. Kapitalanteil des Kommanditisten	100,0	2 %	100,0	2 %
III. Verlustvortragskonto des Kommanditisten	-17,1	0 %	-59,5	-1 %
IV. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditistin	0,0	0 %	0,0	0 %
	82,9	2 %	40,5	1 %
B. Rückstellungen	8,9	0 %	4,7	0 %
C. Verbindlichkeiten	3.872,8	98 %	4.009,1	99 %
Bilanzsumme	3.964,6	100 %	4.054,3	100 %

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013	2014
I. Vermögenslage			
1. Anlagenintensität (in %)	98,39	99,43	99,18
2. Umlaufintensität (in %)	1,42	0,57	0,82
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	-	1,00	2,09
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	-	1,01	2,11
III. Ertragslage			
1. Umsatzrentabilität (in %)	58,37	65,36	61,91
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-	119,02	51,09
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,96	5,01	4,91
4. Kostendeckung (in %)	45,81	116,59	115,16

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	314,9	100 %	311,2	99 %
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	0,8	0 %	3,9	1 %
3. Betriebsleistung	315,7	100 %	315,1	100 %
4. Materialaufwand	4,6	1 %	4,0	1 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,9	6 %	8,4	3 %
6. Betriebskosten Gesamt	21,5	7 %	12,4	4 %
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	294,2	93 %	302,7	96 %
8. Abschreibungen	99,3	31 %	99,3	32 %
9. Betriebsergebnis (EBIT)	194,9	62 %	203,4	65 %
10. Finanzerträge	0,1	0 %	0,1	0 %
11. Finanzaufwendungen	152,4	48 %	155,0	49 %
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	42,6	14 %	48,5	15 %
13. Sonstige Steuern	0,3	0 %	0,3	0 %
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	42,3	14 %	48,2	15 %

GWG SCHWÄBISCH HALL VERWALTUNGS GMBH

Am Markt 7/8
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 97044-0 und Fax: 0791 97044-80
info@gwg-sha.de
www.gwg-sha.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von eigenen Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung, gleich welcher Rechtsform, die den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in Schwäbisch Hall haben sowie die Übernahme der

persönlichen Haftung und Geschäftsführung und Vertretung bei Kommanditgesellschaften als Komplementär-GmbH.

2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme sämtlicher unmittelbar oder mittelbar mit den vorgenannten Gegenständen

zusammenhängenden, notwendig oder nützlich erscheinenden Geschäfte berechtigt. Sie ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Wolf Gieseke, Dipl.-Bauingenieur/Wirtschaftsingenieur Oscar Gruber, Stadtkämmerer
Gesellschafterversammlung	GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HTW Wirtschaftsprüfung GmbH, Erfurt, geprüft und mit dem uneinge-

schränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die am 24.08.2011 gegründete GWG Schwäbisch Hall Verwaltungs GmbH hat ihren Sitz in Schwäbisch Hall. Sie ist eine Tochter der GWG Grundstücks- und Wohnungsbaugesellschaft Schwäbisch Hall mbH (Anteil am Stammkapital 100%). Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin

an der GWG Schwäbisch Hall Objektgesellschaft mbH & Co. KG Pflegeheim Hessental. Über die Komplementärstellung hinaus hat die Gesellschaft keine weitere eigene wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen.

Der Jahresüberschuss 2014 betrug 0 €. Die Erlöse resultieren aus der Haf-

tungsrisikovergütung. Die Aufwendungen sind durch die Abschluss- und Steuerberatkungskosten geprägt. Im Geschäftsjahr 2014 sind keine Investitionen getätigt worden.

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3,1	11 %	0,9	4 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23,9	89 %	24,1	96 %
Bilanzsumme	27,0	100 %	25,0	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	93 %	25,0	100 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-1,9	-7 %	-1,9	-8 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %
	23,1	86 %	23,1	92 %
B. Rückstellungen	3,9	14 %	1,9	8 %
Bilanzsumme	27,0	100 %	25,0	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Erträge	1,3	100 %	1,3	100 %
2. Betriebsleistung	1,3	100 %	1,3	100 %
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,3	*	2,1	*
4. Betriebskosten Gesamt	4,3	*	2,1	*
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-3,0	*	-0,8	-62 %
6. Erträge aus Verlustübernahme	3,0	*	0,8	62 %
7. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

HALLER ENERGIEBETEILIGUNGEN GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-8115 und Fax: 0791 401-132

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	100,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an kommunalen Unternehmen, insbesondere an Energieversorgungsunternehmen.

dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling
Gesellschafterversammlung	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Haller Energiebeteiligungen GmbH war im Geschäftsjahr 2014 als Darlehensgeberin und Darlehensnehmerin tätig. Die Tilgungs- sowie Zinszahlungen wurden fristgerecht bezahlt.

Die Ausleihung mit der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH hat eine feste Vertragslaufzeit bis zum 30.06.2031. Die im Jahr 2013 getätigte Ausleihung mit der Solar Invest AG sowie das in

gleicher Höhe aufgenommene Darlehen bei der Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG laufen jeweils bis zum 31.12.2016.

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung zum Unternehmensgegenstand hat, erwirtschaftet sie keine Umsatzerlöse.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2014 0,22 v. H. (Vorjahr: 0,11 v. H.).

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 2 T€ konnte erreicht werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 sind keine Investitionen geplant.

Insgesamt befindet sich die Haller Energiebeteiligungen GmbH weiterhin im Ausbau ihres bereits ausgeübten

Geschäftsfeldes und bemüht sich zusätzlich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Die Gesellschaft rechnet für 2015 mit einem positiven Jahresergebnis von

11 T€, für die Folgejahre werden weitere positive Jahresergebnisse erwartet.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	99,54	98,66	99,24	99,21
2. Umlaufintensität (in %)	0,42	1,30	0,76	0,79
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	0,16	0,19	0,11	0,22
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	0,16	0,19	0,11	0,22
III. Ertragslage				
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	0,03	0,01	-0,07	0,04
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	0,00	0,00	0,00	0,00

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	7.625,0	99 %	8.225,0	99 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36,9	0 %	60,6	1 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	23,8	0 %	2,4	0 %
	60,7	1 %	63,0	1 %
Bilanzsumme	7.685,7	100 %	8.288,0	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25,0	0 %	25,0	0 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-15,6	0 %	-9,3	0 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	7,4	0 %	-6,3	0 %
	16,8	0 %	9,4	0 %
B. Rückstellungen	7,1	0 %	12,4	0 %
C. Verbindlichkeiten	7.661,8	100 %	8.266,2	100 %
Bilanzsumme	7.685,7	100 %	8.288,0	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Erträge	58,3	100 %	60,6	100 %
2. Betriebsleistung	58,3	100 %	60,6	100 %
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9,9	17 %	8,9	15 %
4. Betriebskosten Gesamt	9,9	17 %	8,9	15 %
5. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	48,4	83 %	51,7	85 %
6. Finanzerträge	256,4	*	271,8	*
7. Finanzaufwendungen	287,0	*	304,7	*
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17,8	30 %	18,8	31 %
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	10,4	18 %	19,9	33 %
10. Sonstige Steuern	0,0	0 %	5,2	8 %
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	7,4	12 %	-6,3	-10 %

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

SOMENTEC SOFTWARE GMBH
(vormals Somentec Software AG)

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-298 und Fax: 0791 401-120
somentec@somentec.de
www.somentec.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	91,20	76,00
Uwe Ladehoff	9,60	8,00
Christian Hartlieb	9,60	8,00
Olaf Polak	9,60	8,00
Summe	120,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und der Vertrieb von Energiedienstleistungen in erster Linie in den Bereichen Abrechnung und Verbrauchserfassung sowie die Erbringung von Contracting-Dienstleistungen in der Energiewirtschaft für die Stadtwer-

ke Schwäbisch Hall GmbH sowie für Gesellschaften, an denen die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist oder sich beteiligt.

Die Gesellschaft kann in diesem Rah-

men auch Computer-Software entwickeln und vertreiben sowie die Beratung und Schulung von Unternehmen übernehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer (Sprecher) Christian Hartlieb Olaf Polak
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der MAZARS GmbH, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Für die Somentec waren die beherrschenden Themen im Jahr 2014 weiterhin die fristgemäße Umsetzung der Anpassungstermine der deutschen Marktkommunikation sowie die Bearbeitung der geänderten Anforderungen durch das EnWG 2014. Weiterhin wurden interne Veränderungen und Anpassungen für eine engere und effizientere Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH umgesetzt.

Um den technischen Anforderungen

an Softwareprodukten Rechnung zu tragen, wurde in 2014 damit begonnen in eine neue Softwarearchitektur zu investieren. Den weiterhin steigenden Anforderungen in die Beratungs- und Projektkompetenz wurde mit entsprechenden Neueinstellungen und Ausbildungsaktivitäten begegnet.

Die Somentec hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014 leider nicht ganz an die gute Geschäftsentwicklung des Vorjahres angeknüpft. Wesentlicher Grund für die Entwicklung sind Aufträ-

ge, die nicht wie geplant eingetroffen sind sowie Verzögerungen bei der Fertigstellung von Aufträgen. Der Umsatz betrug im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 4.924 T€.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich mit -124 T€ nicht zufriedenstellend entwickelt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 142 T€.

Ausblick

Die Gesellschaft plant ihr bestehendes Geschäftsfeld konsequent auszubauen, darüber hinaus bemüht sich die Gesellschaft, die mit ihrem Hauptgesellschafter bereits begonnenen Aktivitäten zur Erschließung weiterer neuer Geschäftsfelder konsequent fortzuführen.

Für 2015 rechnet die Gesellschaft daher mit steigenden Umsätzen in Höhe von 5.625 T€ und einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 213 T€.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	01.07.2012 - 30.06.2013	01.07.2013 - 31.12.2013	2014
I. Vermögenslage			
1. Anlagenintensität (in %)	12,65	10,22	8,58
2. Umlaufintensität (in %)	83,35	88,24	90,27
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	61,06	63,76	58,72
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	482,79	623,79	684,60
III. Ertragslage			
1. Umsatzrentabilität (in %)	3,59	11,47	-2,34
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	11,19	18,51	-8,88
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	7,45	12,16	-4,69
4. Kostendeckung (in %)	94,00	108,19	91,39
IV. Personal			
1. Personalkostenintensität (in %)	70,01	70,67	69,89

Anmerkung: Erst im Jahr 2014 wurde das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Aufgrund unterschiedlicher Betrachtungszeiträume und einem Rumpfgeschäftsjahr 2013 ist ein Vergleich mit den vorherigen Geschäftsjahren nur bedingt möglich.

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	36,9	1 %	25,1	1 %
II. Sachanlagen	147,1	6 %	107,2	4 %
III. Finanzanlagen	49,8	2 %	147,1	5 %
	233,8	9 %	279,4	10 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	735,2	27 %	521,1	19 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	770,8	28 %	771,4	28 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	954,5	35 %	1.119,3	41 %
	2.460,5	90 %	2.411,8	88 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31,3	1 %	42,1	2 %
Bilanzsumme	2.725,6	100 %	2.733,3	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	108,0	4 %	108,0	4 %
1. Gezeichnetes Kapital	120,0	4 %	120,0	4 %
2. Erworbene eigene Anteile	-12,0	0 %	-12,0	0 %
II. Kapitalrücklage	1.950,0	72 %	1.950,0	71 %
III. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	-457,5	-17 %	-315,3	-11 %
	1.600,5	59 %	1.742,7	64 %
B. Rückstellungen	467,6	17 %	554,3	20 %
C. Verbindlichkeiten	657,5	24 %	427,2	16 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0 %	9,1	0 %
Bilanzsumme	2.725,6	100 %	2.733,3	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		01.07.2013 - 31.12.2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	4.923,8	94 %	3.054,5	97 %
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	214,1	4 %	27,2	1 %
3. Sonstige betriebliche Erträge	101,8	2 %	66,6	2 %
4. Betriebsleistung	5.239,7	100 %	3.148,3	100 %
5. Materialaufwand	522,3	10 %	327,8	10 %
6. Personalaufwand	3.765,8	72 %	1.995,1	63 %
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	974,7	18 %	427,5	14 %
8. Betriebskosten Gesamt	5.262,8	*	2.750,4	87 %
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-23,1	0 %	397,9	13 %
10. Abschreibungen	92,0	2 %	47,6	1 %
11. Betriebsergebnis (EBIT)	-115,1	-2 %	350,3	10 %
12. Finanzerträge	6,0	0 %	2,2	0 %
13. Finanzaufwendungen	14,4	0 %	9,7	0 %
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-123,5	-2 %	342,8	10 %
15. Außerordentliches Ergebnis	-13,5	0 %	-13,5	0 %
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0 %	4,6	0 %
17. Sonstige Steuern	5,1	0 %	2,1	0 %
18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-142,1	-2 %	322,6	10 %
19. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-315,4	-6 %	-638,0	-20 %
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	-457,5	-8 %	-315,4	-10 %



Messestand der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und Somentec Software GmbH auf der E-world 2014 in Essen.

SBE SUSTAINABLE BIOENERGY HOLDING GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-0

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	180,00	75,00
Stadtwerke Uelzen GmbH	60,00	25,00
Summe	240,00	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 liegt zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist – im Rahmen ihrer kommunalrechtlichen Aufgabenstellung zur Daseinsvorsorge, insbesondere durch ein nachhaltiges Gewinnen regenerativer Energierohstoffe – das Halten sämtlicher Gesellschaftsanteile an der nach dem Recht der Ukraine gegründeten Gesellschaft SBE Ukraine Rivne TOV, deren Unternehmensgegenstand die Bewirtschaftung von großen landwirtschaftlichen Flächen in der Ukraine zum Anbau von Raps und anderen Pflanzen ist, sowie die Verwaltung und Führung dieser Gesellschaft, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebes von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie von auf landwirtschaftlichen Erzeugnissen basierenden Produkten, unter anderem zum Einsatz für energetische Zwecke.
- Die Gesellschaft kann sich auch in anderen gewerblichen Bereichen betätigen, die in einem sachlichen und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem in 1. bezeichneten Unternehmensgegenstand stehen und dabei alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an anderen Unternehmen des In- und Auslands beteiligen sowie solche Unternehmen erwerben oder gründen.
- Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstands durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen ihrer kommunalrechtlichen Aufgabenstellung unter Beachtung der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg, der §§ 108 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung sowie sonstiger zwingend anzuwendenden öffentlich-rechtlichen Bestimmungen.

SOLAR INVEST AG

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-201 und Fax: 0791 401-8004
solarinvest@stadtwerke-hall.de
www.solar-invest-ag.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	in T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	31,28	62,56
RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH	1,10	2,20
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	1,00	2,00
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG	0,04	0,08
im Streubesitz bei anderen Aktionären	16,58	33,16
Summe	50,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Bel Solar S.r.l., Bozen, Italien	10,00	100,00
Solkraftwerk Borna GmbH & Co. KG, Borna	10,00	100,00
Solkraftwerk Borna Grundstücks-GmbH, Borna	25,00	100,00
Solkraftwerk Borna Verwaltungs-GmbH, Borna	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall und Bürger anderer Gemeinden mit Elektrizität aus erneuerbarer Energie, insbesondere aus Fotovoltaikanlagen sowie die Planung, die Finanzierung, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere von Fotovoltaikanlagen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des

Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu insbesondere Niederlassungen im In- und Ausland errichten und Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Organe der Gesellschaft

Vorstand	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen
Aufsichtsratsvorsitzender	Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall
Stellv. Vorsitzender	Dr. Michael Sladek (bis 23.07.2014) Helmut Kaiser, Stadtrat der Stadt Schwäbisch Hall (ab 24.07.2014)
Mitglieder des Aufsichtsrates	Boris Palmer, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen (bis 23.07.2014) Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen GmbH (ab 24.07.2014)
Gesellschafterversammlung	Hauptversammlung

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungskennzahlen

Anlagen der Solar Invest AG (ohne Tochtergesellschaften)	2013	2014
Eingespeiste Strommenge aus Fotovoltaikanlagen	2.717 MWh	3.179 MWh
Eingespeiste Strommenge aus Windkraftanlagen	885 MWh	444 MWh

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

In 2014 wurden von den Tochterunternehmen Solarkraftwerk Borna Grundstücks-GmbH und Solarkraftwerk Borna Verwaltungs-GmbH die Gewinne aus dem Jahr 2013 von insgesamt 24 T€ an die Solar Invest AG ausgeschüttet. Die Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG konnte aufgrund der Verpflichtung zur Bildung einer Liquiditätsreserve für die Fremdfinanzierung der Freiflächenfotovoltaikanlage den Gewinn aus 2013 nicht in 2014 an die Solar Invest AG ausschütten. Dieser wurde thesauriert. Die Bel Solar S.r.l. hat in 2014 den Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 620 T€ an die Solar Invest AG ausgeschüttet und damit maßgeblich zu dem guten Ergebnis der Solar Invest AG in 2014 beigetragen.

Die einzelnen Anlagen der Solar Invest AG liefen im Geschäftsjahr 2014 bis auf kleinere Reparaturarbeiten weitestgehend ohne Probleme. Die Windkraftanlagen wurden im Juli 2014 verkauft,

vom Netz genommen und bis zum Jahresende zurück gebaut.

Die einzelnen Tochtergesellschaften haben jede für sich das Geschäftsjahr 2014 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 224 T€ erzielt. Es wurden Umsatzerlöse für die Einspeisung gemäß EEG in Höhe von 1.918 T€ erwirtschaftet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 8.670 MWh. Die Solarkraftwerk Borna Verwaltungs-GmbH schließt das Jahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€; die Solarkraftwerk Borna Grundstücks-GmbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 16 T€. Die Bel Solar S.r.l. schließt laut vorläufigem Jahresabschluss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 420 T€ ab. Es wurden für die Einspeisemenge von 2.251 MWh Umsatzerlöse in Höhe von 926 T€ vergütet. Diesen stehen hauptsächlich die Abschreibun-

gen in Höhe von 428 T€ sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 183 T€ gegenüber. Für die WS Powerplant Cavarzere S.r.l. ergibt sich laut vorläufigem Jahresabschluss ein Jahresüberschuss in Höhe von 285 T€. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 995 T€ vergütet. Dies entspricht einer Einspeisemenge von 3.318 MWh. Den Umsatzerlösen stehen insbesondere die Abschreibungen in Höhe von 411 T€ sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 137 T€ gegenüber. Die in 2014 neu erworbene Tochtergesellschaft Italian Padua Energy Roof S.r.l. schließt das Geschäftsjahr 2014 laut vorläufigem Jahresabschluss mit einem Überschuss in Höhe von 83 T€ ab. Es wurden für die Einspeisemenge von 2.438 MWh Umsatzerlöse in Höhe von 931 T€ vergütet. Diesen stehen hauptsächlich die Abschreibungen in Höhe von 340 T€ sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 145 T€ gegenüber.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2015 rechnen wir mit gleichbleibenden Umsatzerlösen betreffend der Fotovoltaikanlagen, da das Geschäftsjahr 2014 einen guten Durchschnitt darstellt. Da die Windkraftanlagen in 2014 abgebaut wurden, gehen die Gesamtumsatzerlöse dementsprechend etwas zurück. Gleichzeitig fallen hierfür aber auch keine Materialkosten mehr an.

Die Personalaufwendungen für den Vorstand der Solar Invest AG werden

ab Februar 2015 durch einen Managementvertrag abgelöst und somit in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

Die Erträge aus Beteiligungen durch die Ausschüttungen der einzelnen Tochtergesellschaften werden in 2015 mit geplanten 715 T€ sehr hoch ausfallen. Auch die Solarkraftwerk Borna GmbH & Co. KG wird in 2015 ihre Gewinne an die Solar Invest AG ausschütten können, da die Bildung der Liquiditäts-

reserve in 2014 abgeschlossen wurde.

In 2015 sind Investitionen in neue Windkraftanlagen bzw. Beteiligungen an Windkraftanlagen geplant.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	97,66	94,04	86,75	92,57
2. Umlaufintensität (in %)	2,34	5,96	13,25	7,43
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	69,98	60,23	60,88	54,89
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	71,66	64,05	70,18	59,30
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	33,31	39,20	30,20	62,29
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	1,43	1,84	0,68	6,18
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	1,44	2,53	1,88	5,01
4. Kostendeckung (in %)	130,74	105,17	90,96	91,41
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	3,24	2,33	2,42	2,33



Solaranlagen der Italian Padua Energy Roof S.r.l. (Tochter der Bel Solar S.r.l.) auf den Dächern eines Handelzentrums im italienischen Padua

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	118,3	0 %	128,8	1 %
II. Sachanlagen	6.095,6	23 %	6.515,3	29 %
III. Finanzanlagen	18.000,2	70 %	12.978,5	57 %
	24.214,1	93 %	19.622,6	87 %
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	6,1	0 %	0,0	0 %
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	349,5	1 %	645,6	3 %
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.588,4	6 %	2.352,4	10 %
	1.944,0	7 %	2.998,0	13 %
Bilanzsumme	26.158,1	100 %	22.620,6	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	0 %	50,0	0 %
II. Kapitalrücklage	13.376,4	51 %	13.586,4	60 %
III. Gewinnrücklagen	38,4	0 %	38,4	0 %
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	893,1	3 %	96,5	1 %
	14.357,9	55 %	13.771,3	61 %
B. Rückstellungen	84,2	0 %	38,7	0 %
C. Verbindlichkeiten	11.716,0	45 %	8.810,6	39 %
Bilanzsumme	26.158,1	100 %	22.620,6	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.051,2	76 %	972,0	94 %
2. Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse/Waren	6,2	1 %	0,0	0 %
3. Sonstige betriebliche Erträge	324,2	23 %	57,7	6 %
4. Betriebsleistung	1.381,6	100 %	1.029,7	100 %
5. Materialaufwand	54,2	4 %	57,2	6 %
6. Personalaufwand	26,8	2 %	25,9	3 %
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	215,5	16 %	225,7	22 %
8. Betriebskosten Gesamt	296,5	21 %	308,8	31 %
9. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.085,1	79 %	720,9	69 %
10. Abschreibungen	430,3	31 %	427,3	41 %
11. Betriebsergebnis (EBIT)	654,8	48 %	293,6	28 %
12. Finanzerträge	853,6	62 %	174,1	17 %
13. Finanzaufwendungen	423,3	31 %	332,4	32 %
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.085,1	79 %	135,3	13 %
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	198,5	14 %	41,9	4 %
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	886,6	65 %	93,4	9 %
17. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	96,5	7 %	303,1	29 %
18. Entnahme Kapitalrücklage	210,0	15 %	0,0	0 %
19. Gewinnverwendung im laufenden Jahr	300,0	22 %	300,0	29 %
20. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	893,1	65 %	96,5	9 %

SOLBAD SCHWÄBISCH HALL GMBH

Weilerwiese 7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 7587-130 und Fax: 0791 7587-84
info@solebad-hall.de
www.solebad-hall.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	60,00	60,00
Hotel Hohenlohe Besitz GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall	40,00	40,00
Summe	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sole-Schwimmbades und einer Sauna und sonstiger Gesundheitseinrichtungen in Schwäbisch Hall.

Der Betrieb und die Übernahme anderer, die Gesunderhaltung und Freizeitgestaltung fördernder Einrichtungen ist zulässig.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andrea Fitterling Volker Dürr
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Leistungsdaten

	2013	2014
Besucher Sauna (Tsd.)	18,3	16,6
Veränderung zum Vorjahr	-9,16%	-9,44%
Besucher Bad (Tsd.)	109,6	104,9
Veränderung zum Vorjahr	-6,31%	-4,27%
Besucher Gesamt (Tsd.)	127,9	121,5
Veränderung zum Vorjahr	-6,73%	-5,01%

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Im Jahr 2014 konnten die Gesamtzahlen des Vorjahres auch aufgrund einer dreiwöchigen Schließzeit nicht erreicht werden. Die Anzahl der Bad-Besucher fiel um 4,3%. Auch die Besuche in der Sauna sind mit 9,4% deutlich gesunken. Die Besucherzahlen sind daher im Ganzen um 5,0% gesunken.

Trotz der Teilsanierung der Saunaaanlage müssen weitere Schritte unternommen werden, um nicht weiter an Attraktivität zu verlieren. Die Anlage muss in diesem Segment "Sauna" konkurrenzfähig bleiben. Das größte Man-

ko der Saunaaanlage ist sicherlich der fehlende Außenbereich mit attraktiven Flächen und auch einem Aufenthaltsbecken (kein Kaltwasser).

An Weihnachten 2009 wurden zwei große Salzgrotten in Betrieb genommen. Diese verstärken den Kur- und Gesundheitsaspekt der ganzen Anlage. Die Besucherzahlen haben sich sehr positiv entwickelt und die Grotten tragen aufgrund ihrer geringen Betriebskosten zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses bei.

Über Kartenverkäufe und Besucher aus dem Hotel wurde im Jahr 2014 ein Umsatz von 82 T€ erzielt.

Der Ertrag aus Verlustübernahme beträgt für 2014 115 T€.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 5%.

Ausblick

Durch weitere Investitionen des Gebäudeeigentümers im Saunabereich erhofft sich die Gesellschaft einen Anstieg der Besucherzahlen, da diese im Vergleich zu den Bäderbesuchern stagnieren. Eine Preiserhöhung zum 01.01.2015 für das Bad und die Sauna wurde bereits umgesetzt.

Darüber hinaus bemüht sich die Gesellschaft um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Durch die Baumaßnahmen Weilerwiese und dem damit verbundenen Wegfall sämtlicher Parkplätze wird es im Jahr 2015 zu spürbaren Umsatzrück-

gängen kommen. Eine Zurückhaltung beim Kauf von Mehrfachkarten zeichnet sich derzeit schon ab.

Für 2015 und die weiteren Jahre rechnet die Gesellschaft daher mit einem leicht negativen Ergebnis von unter 200 T€ vor Verlustübernahme.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	15,32	8,30	9,75	6,43
2. Umlaufintensität (in %)	79,25	88,44	90,25	93,57
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	14,83	8,88	14,30	13,65
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	96,81	107,06	146,71	212,25
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	-8,15	-0,91	-4,09	-9,06
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-171,60	-3,77	-124,12	-230,57
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-25,42	-0,33	-17,74	-31,06
4. Kostendeckung (in %)	90,63	94,94	92,76	88,58
IV. Personal				
1. Personalkostenintensität (in %)	23,24	22,63	22,78	24,29

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0 %	0,9	0 %
II. Sachanlagen	23,1	6 %	33,2	10 %
	23,5	6 %	34,1	10 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	244,6	67 %	119,9	34 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	98,1	27 %	195,6	56 %
	342,7	94 %	315,5	90 %
Bilanzsumme	366,2	100 %	349,6	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	28 %	100,0	28 %
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-50,0	-14 %	-50,0	-14 %
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %
	50,0	14 %	50,0	14 %
B. Rückstellungen	10,0	3 %	10,0	3 %
C. Verbindlichkeiten	238,7	65 %	199,6	57 %
D. Rechnungsabgrenzungsposten	67,5	18 %	90,0	26 %
Bilanzsumme	366,2	100 %	349,6	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse	1.080,4	98 %	1.127,5	98 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	23,9	2 %	25,9	2 %
3. Betriebsleistung	1.104,3	100 %	1.153,4	100 %
4. Materialaufwand	543,3	49 %	532,9	46 %
5. Personalaufwand	296,3	27 %	276,9	24 %
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	348,9	32 %	371,5	32 %
7. Betriebskosten Gesamt	1.188,5	*	1.181,3	*
8. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-84,2	-8 %	-27,9	-2 %
9. Abschreibungen	13,7	1 %	18,3	2 %
10. Betriebsergebnis (EBIT)	-97,9	-9 %	-46,2	-4 %
11. Finanzaufwendungen	1,5	0 %	0,0	0 %
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-99,4	-9 %	-46,2	-4 %
13. Sonstige Steuern	15,9	1 %	15,9	1 %
14. Erträge aus Verlustübernahme	115,3	10 %	62,1	5 %
15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (+/-)	0,0	0 %	0,0	0 %

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.



Das Salzstein-Rondell in der Erlebnissauna im Solebod

ENERGIEVERSORGUNG SCHÖNAU-SCHWÄBISCH HALL GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-301 und Fax: 0791 401-8011



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	25,00	50,00
Netzkauf EWS eG	25,00	50,00
Summe	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung:

a. der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Energieversorgungsunternehmen, wobei sich die Gesellschaft nicht an Unternehmen beteiligt, an denen direkt oder indirekt Atom- oder Kohlekraftwerksbetreiber beteiligt sind;

b. der Betrieb von ökologischen Energieerzeugungsanlagen (EEG-

Anlagen, KWK-Anlagen, hocheffiziente Gaskraftwerke) sowie die Beteiligung an Unternehmen, die solche Energieerzeugungsanlagen betreiben;

c. die Beratung von Kommunen bei der Neugründung sowie den Ausbau von Energieversorgungsunternehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann hierzu ins-

besondere Niederlassungen im Inland errichten sowie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Beteiligungsunternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Johannes van Bergen Rolf Richard Wetzel
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschafter

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde im vereinfachten Verfahren von dem Fachbereich Revision der Stadt Schwäbisch Hall geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Da die Gesellschaft vorrangig das Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung zum Unternehmensgegenstand hat, erwirtschaftet sie keine Umsatzerlöse.

Ausblick

Die Gesellschaft bemüht sich um die Erschließung weiterer Geschäftsfelder.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2012	2013	2014
I. Vermögenslage			
1. Anlagenintensität (in %)	-	5,53	7,91
2. Umlaufintensität (in %)	99,05	74,22	53,24
II. Finanzlage			
1. Eigenkapitalquote (in %)	98,09	22,27	34,66
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	-	402,35	438,25
III. Ertragslage			
1. Eigenkapitalrentabilität (in %)	-2,25	-218,36	-15,92
2. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	-2,21	-48,62	-5,52

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen	6,7	8 %	8,5	6 %
	6,7	8 %	8,5	6 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,6	0 %	18,9	12 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44,7	53 %	95,1	62 %
	45,3	53 %	114,0	74 %
C. Aktive latente Steuern	33,1	39 %	31,1	20 %
Bilanzsumme	85,1	100 %	153,6	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	50,0	59 %	50,0	33 %
II. Kapitalrücklage	60,0	70 %	60,0	39 %
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	-75,8	-89 %	-1,1	-1 %
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-4,7	-5 %	-74,7	-49 %
	29,5	35 %	34,2	22 %
B. Rückstellungen	1,3	1 %	1,2	1 %
C. Verbindlichkeiten	54,3	64 %	118,2	77 %
Bilanzsumme	85,1	100 %	153,6	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,8	*	104,9	*
2. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-4,8	*	-104,9	*
3. Abschreibungen	1,8	*	0,4	*
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-6,6	*	-105,3	*
5. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,9	*	-30,6	*
6. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	-4,7	*	-74,7	*

Anmerkung: Prozentzahlen ohne Aussagekraft sind mit * versehen.

RSE RHEINISCH-SCHWÄBISCHE ENERGIE GMBH

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401 - 298 und Fax: 0791 401 - 120



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
EGC Energie- und Gebäudetechnik Control GmbH & Co. KG	50,00	50,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	50,00
Summe	100,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	50,00	2,20

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist:

a) die Belieferung der Gesellschafter und von Drittkunden mit Erdgas und Strom, mithin insbesondere die Belieferung von Drittkunden im Gemeindegebiet von Schwäbisch Hall. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, neue Kunden zu werben;

b) der Erwerb von Erdgas und Strom im In- und Ausland zur Erfüllung des vorstehend unter Buchst. a) beschriebenen Zwecks;

c) der Handel mit Erdgas und Strom zur Erfüllung des vorstehend unter Buchst. a) beschriebenen Zwecks;

d) die Erbringung von weiteren Dienstleistungen im Energiebereich.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften zu gründen sowie sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Ronald Pfitzer Dirk Pitz
Gesellschafterversammlung	Vertreter aller Gesellschaften

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG,

Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

versehen.

Leistungsdaten

	2013	2014
Gasverkauf/Gasbezug	316.264 MWh	276.226 MWh
Stromverkauf/Strombezug	2.758 MWh	2.700 MWh

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die RSE Rheinisch-Schwäbische Energie GmbH war im Geschäftsjahr 2014 als Strom- und Gaslieferant tätig. Die Belieferung erfolgte an Tarif- und Sondervertragskunden.

Das im Vergleich zum Vorjahr geringere Ergebnis ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen. Wesentlich für den Rückgang des um Einmaleffekte bereinigten Ergebnisses ist das im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höhere Tem-

peraturniveau in Deutschland und der daraus folgende Rückgang des Gasabsatzes im Jahr 2014.

Das Geschäftsjahr 2014 weist, wie auch die Vorjahre, ein positives Ergebnis aus. Bei der Gasversorgung wurden Umsatzerlöse in Höhe von 12.311 T€ (Vorjahr: 16.288 T€) erzielt, bei der Stromversorgung sind es 531 T€ (Vorjahr: 538 T€).

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt im Jahr 2014 51,51 % (Vorjahr: 52,49 %).

Ausblick

Im Jahr 2015 und den Folgejahren werden weiterhin positive Ergebnisse angestrebt. Da sich jedoch insgesamt die Beschaffungssituation für alle Marktbeteiligten annähern wird, geht die Gesellschaft von sinkenden Margen aus. Ob die Kunden gehalten werden können bzw. neue Kunden hinzuge-

wonnen werden können, wird in erster Linie vom Verhalten des Marktes bzw. einzelner Marktteilnehmer abhängen. Die Gesellschaft wird jedoch keine Kundengewinnung über die Belieferung von Kunden mit negativer Rohmarge, z.B. in Form von einmaligen Boni etc. betreiben.

Bilanz- und sonstige Kennzahlen

Kennzahlen	2011	2012	2013	2014
I. Vermögenslage				
1. Anlagenintensität (in %)	4,96	5,35	3,97	3,93
2. Umlaufintensität (in %)	95,04	77,05	96,03	96,07
II. Finanzlage				
1. Eigenkapitalquote (in %)	39,39	48,52	52,49	51,51
2. Anlagendeckungsgrad I (in %)	793,59	906,97	1.322,58	1.310,20
III. Ertragslage				
1. Umsatzrentabilität (in %)	25,54	21,54	24,32	17,04
2. Eigenkapitalrentabilität (in %)	83,78	67,52	69,15	37,14
3. Gesamtkapitalrentabilität (in %)	33,00	32,81	36,30	19,13
4. Kostendeckung (in %)	134,30	127,42	132,14	120,36

BILANZ ZUM 31.12.2014 - AKTIVA

Aktivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7,2	0 %	7,2	0 %
II. Finanzanlagen	313,5	4 %	313,5	4 %
	320,7	4 %	320,7	4 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.460,5	79 %	5.738,0	71 %
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.374,7	17 %	2.021,1	25 %
	7.835,2	96 %	7.759,1	96 %
Bilanzsumme	8.155,9	100 %	8.079,8	100 %

BILANZ ZUM 31.12.2014 - PASSIVA

Passivseite	31.12.2014		31.12.2013	
	T€	%	T€	%
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100,0	1 %	100,0	1 %
II. Bilanzgewinn	4.101,2	50 %	4.140,9	51 %
	4.201,2	51 %	4.240,9	52 %
B. Rückstellungen	2.361,8	29 %	3.046,6	38 %
C. Verbindlichkeiten	1.592,9	20 %	792,3	10 %
Bilanzsumme	8.155,9	100 %	8.079,8	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2014

	2014		2013	
	T€	%	T€	%
1. Umsatzerlöse *)	12.842,5	100 %	16.964,5	100 %
2. Sonstige betriebliche Erträge	16,1	0 %	0,0	0 %
3. Betriebsleistung	12.858,6	100 %	16.964,5	100 %
4. Materialaufwand	10.326,7	80 %	12.445,0	73 %
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	343,5	3 %	393,5	3 %
6. Betriebskosten Gesamt	10.670,2	83 %	12.838,5	76 %
7. Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2.188,4	17 %	4.126,0	24 %
8. Finanzerträge	13,1	0 %	11,8	0 %
9. Finanzaufwendungen	0,0	0 %	0,0	0 %
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	2.201,5	17 %	4.137,8	24 %
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	641,2	5 %	1.205,1	7 %
12. Sonstige Steuern *)	0,0	0 %	0,0	0 %
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	1.560,3	12 %	2.932,7	17 %
14. Gewinnvortrag/Verlustvortrag (+/-)	4.140,9	32 %	2.808,2	17 %
15. Gewinnausschüttung	1.600,0	12 %	1.600,0	9 %
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (+/-)	4.101,2	32 %	4.140,9	25 %

*) ohne Strom- und Energiesteuer (1.374 Tsd. Euro in 2014, Vorjahr 1.855 Tsd. Euro)

AHRTAL-WERKE GMBH

Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: 02641 91755-0 und Fax: 02641 91755-13
info@ahrtal-werke.de
www.ahrtal-werke.de



ahrtal-werke
strom • erdgas • fernwärme

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	2.091,00	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.009,00	49,00
Summe	4.100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft betreibt ein Unternehmen mit den Betriebszweigen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Telekommunikation und Bäder.

Sie bietet außerdem Dienstleistungen für Dritte in diesen Betriebsbereichen an. Zum Unternehmensgegenstand gehören auch der Vertrieb von Energie

und der Betrieb von Parkierungsanlagen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, geprüft und mit dem un-

eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die in 2010 gegründete Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren neben dem Bau des Kraftwerks im Dahlienweg auch das Fernwärmenetz konti-

nuierlich ausgebaut. Aufgrund dieses Aufbaus und der weiteren Kundengewinnung hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 429 T€

(Vorjahr: 548 T€) erwirtschaftet. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 11,5% zum Bilanzstichtag.



Heizkraftwerk der Ahrtal-Werke im Dahlienweg

STADTWERKE OLCHING GMBH
(vormals Energieversorgung Olching GmbH)

Ilzweg 1
82140 Olching
Tel.: 08142 448468-0 und Fax: 08142 448468-99
info@sw-olching.de
www.stadtwerke-olching.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Olching	2.626,50	51,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.523,50	49,00
Summe	5.150,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb von Strom- und anderen Energieversorgungsanlagen (zum Beispiel Gas- und Fernwärmeversorgungsanlagen) insbesondere im Gemeindegebiet von Olching. Zum Unternehmensgegenstand gehört ferner die Erbringung von energieversorgungsnahe Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Energieversorgungsanlagen, die in ihrem Ei-

gentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Energieversorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten. Zum Unternehmensgegenstand gehören ferner alle Dienstleistungen und Aufgaben in den Bereichen Contracting, Vertrieb von Energie sowie Straßenbeleuchtung.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Stadtwerke Olching haben ihre Umsatzerlöse um 153 T€ auf 4.599 T€ im Geschäftsjahr erhöht. Der verlorene Prozess vor dem Bundesgerichtshof führte zu außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von ca. 650 T€, wovon

100 T€ durch Prozesskostenunterstützung der Stadtwerke Schwäbisch Hall abgedeckt werden konnten. Damit ist das Ergebnis außerordentlich belastet und führte zu einem Jahresfehlbetrag von 387 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 40,4 %.

EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT GMBH & CO. KG

Hauptstraße 1
74535 Mainhardt
Tel.: 0791 401-486
info@emw-energie.de
www.emw-energie.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u>		
EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.082,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	596,05	26,20
Gemeinde Wüstenrot	596,05	26,20
Summe	2.275,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Solar Invest AG	50,00	0,08

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie der Wasser- und Fernwärmeversorgung, insbesondere in den Gemeindegebieten von Mainhardt und Wüstenrot, und

ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energieverorgungsnahen Dienstleistungen jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im Sinne des Satz 1, die

in ihrem Eigentum stehen, an Gesellschafter und Dritte, insbesondere kommunale Stadtwerke, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG,

Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Im Stromvertrieb wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3,38 Mio. € (Vorjahr: 3,49 Mio. €) erzielt. Das Unternehmen hat bei den Haushaltsabnehmern so-

wie den Gewerbekunden nach wie vor steigende Kundenzahlen. Die Entwicklung ist anhaltend positiv. 8 T€ wurden bei der Abgabe von Fernwärme an ei-

nen Endkunden Erlöst.

Es wurde ein Jahresüberschuss von 189 T€ erzielt. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 39 %.

EMW ENERGIEVERSORGUNG MAINHARDT WÜSTENROT VERWALTUNGS-GMBH

Hauptstraße 1
74535 Mainhardt
Tel.: 0791 401-486
info@emw-energie.de
www.emw-energie.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	11,90	47,60
Gemeinde Mainhardt	6,55	26,20
Gemeinde Wüstenrot	6,55	26,20
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft

EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.



Stand der EMW auf der Gewerbeschau Großerlach im Jahr 2014

EVM ENERGIEVERSORGUNG MICHELFELD GMBH

Haller Straße 35
74545 Michelfeld
Telefon 0791 401-190 Fax: 0791 401-401
info@ev-michelfeld.de
www.ev-michelfeld.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Gemeinde Michelfeld	419,20	52,40
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	380,80	47,60
Summe	800,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Zum Gegenstand des Unternehmens gehören die Übernahme und der Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen sowie die Wasser- und Wärmeversorgung und die Energieerzeugung, insbesondere im Gemeindegebiet von Michelfeld und ferner die Erbringung von Vertriebsleistungen und energie-

versorgungsnahen Dienstleistungen, jeweils im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung. Die Gesellschaft ist berechtigt, Versorgungsanlagen im Sinne des Satz 1, die in ihrem Eigentum stehen, zum Zwecke des Betriebs dieser Versorgungsanlagen durch den Pächter zu verpachten.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde im vereinfachten Verfahren von dem Fachbereich Revision der Stadt Schwäbisch Hall geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Zu den primären Zielen der EVM Energieversorgung Michelfeld GmbH gehört die Übernahme des Netzbetriebs für Strom in der Gemeinde Michelfeld.

Im Rahmen der Netzübernahmeverhandlungen wurden verschiedene Varianten geprüft und mit der EnBW besprochen. Es bleibt abzuwarten, wie schnell eine Lösung für die Übernahme

des Stromnetzes und die Entflechtung mit der EnBW gefunden werden kann. Geplant ist die Netzübernahme zum 01.01.2016.

Beim Stromvertrieb wurden Umsatzerlöse in Höhe von 352 T€ (Vorjahr: 134 T€) erzielt. Das Unternehmen hat bei den Haushaltsabnehmern sowie den Gewerbekunden nach wie vor

leicht steigende Kundenzahlen. Die Entwicklung ist anhaltend positiv.

BIOGASANLAGE REBER GMBH & CO. KG

Wittighäuser Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Biogasanlage Reber Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Michael Reber	15,00	60,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	10,00	40,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft im Rahmen der kommunalrechtlichen Aufgabenstellung ist:

- a. Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage nebst zugehörigem Blockheizkraftwerk in Schwäbisch Hall - Gailenkirchen;
- b. Einspeisung von Gas in das Biogaszetz der Stadtwerke Schwäbisch Hall sowie Einspeisung von Strom in das Stromnetz gemäß EEG zur Versorgung der Bevölkerung von Schwäbisch Hall mit Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien;
- c. Lieferung von Wärme an den landwirtschaftlichen Betrieb des Gesellschafters Reber.

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Schneider.Waibel.Ziegele GbR, Gschwend, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Herr Michael Reber hat gegenüber den weiteren Kommanditisten von seinem Recht auf Ausübung der Call-Option I gem. § 15 des Konsortialvertrages vom 24.07.2009, Notar Hammel, UR 2782/2009 Gebrauch gemacht. Die Anteile an der Gesellschaft gehen mit Wirkung zum 31.12.2013 auf Herrn

Michael Reber über. Mit Wirkung vom 01.01.2014 veräußert Herr Reber 40 % seiner Anteile an die Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 94 T€ (Vorjahr: 29 T€) ab.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 833 T€. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6,1 % gemindert.

BIOGASANLAGE REBER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wittighäuser Str. 27
74523 Schwäbisch Hall

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Michael Reber	15,00	60,00
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	10,00	40,00
Summe	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

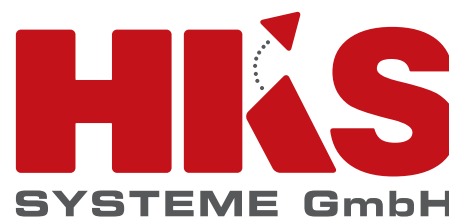
Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft Biogasanlage Reber GmbH & Co. KG („Hauptgesellschaft“).

Abschlussprüfer

Die Steuerberatungsgesellschaft Schneider.Waibel.Ziegele GbR, Gschwend, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 mit Plausibilitätsbeurteilungen ausgestellt.

HKS SYSTEME GMBH

Friedrich-List-Str. 89
33100 Paderborn
Tel.: 05251 529400 Fax: 05251 529405
info@hks-systeme.de
www.hks-systeme.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	40,00	40,00
Lutz Klusekemper	20,00	20,00
Hansjörg Kröger	20,00	20,00
Rudolf Schwarz	20,00	20,00
Summe	100,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Kommandit-/Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Fischer Electronicsysteme GmbH & Co. KG	519,0	100,00
Fischer Electronicsysteme Verwaltungs GmbH	26,0	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, die Vermarktung, die Entwicklung sowie der Vertrieb von Hard- und Software für Zutrittskontroll- und Ticketingsysteme zur Erfüllung

kommunalwirtschaftlicher Aufgaben mit dem Schwerpunkt in Schwäbisch Hall, insbesondere im Bereich der Zutrittskontrolle und des Ticketing von kommunalen Freizeit-, Parkierungs-

und Bäderanlagen, sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Leistungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen im Rahmen von Satz 1 ist im Einzelfall zulässig.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG,

Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Strategie, sich nicht auf einen Geschäftsbereich zu konzentrieren, ist in den letzten fünf Jahren aufgegangen. Ferner zeigt sich die HKS als weiterhin sehr innovativ und wird von Kunden auch als Experte in den entsprechenden Bereichen hinzugezogen. Insbesondere im Bädermarkt kommt das breite Pro-

duktspektrum im Bereich Automaten und Medienrücknahme gut an.

Im Geschäftsjahr 2014 war die ertragswirtschaftliche Entwicklung positiv. Die finanziellen Verpflichtungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden ganzjährig in vollem Umfang aus eige-

nen Mitteln erfüllt.

Die HKS konnte eine Gesamtleistung von 2,97 Mio. € erzielen. HKS erzielte 2014 einen Jahresüberschuss von 23 T€. Ohne Beteiligungen wäre ein Verlust von etwa 3 T€ erzielt worden.

GERMAN BIO-ENERGY GMBH i. L.

An der Limpurgbrücke 1
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 401-220
Fax: 0791 401-219



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	4.235,00	34,75
Energieversorgung Ottobrunn GmbH	50,00	0,41
weitere 44 Gesellschafter	7.902,25	64,84
Summe	12.187,25	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist:

- a) der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Plantagen zur Pflanzenölgewinnung;
- b) der Erwerb von Pflanzenölen im In- und Ausland;
- c) die Beteiligung an Gesellschaften, die Pflanzenöl direkt beim Produzenten aufkaufen;
- d) die Vermittlung von Bezugsmöglichkeiten für Pflanzenöl für ihre Gesellschafter;
- e) der Verkauf von Pflanzenölen an ihre Gesellschafter zur Verwendung bei der Energiegewinnung;
- f) die Errichtung und der Betrieb einer Raffinerie-Anlage für Pflanzenöl sowie
- g) die Erbringung der erforderlichen Logistik-Leistungen zur Belieferung der Gesellschafter mit Pflanzenöl.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Durch Beschlussfassung der Gesellschafter im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens wurde die Gesellschaft mit Ablauf des 21.09.2012 aufgelöst. Die anschließende Liquidation erfolgt durch die Geschäftsführerin.

KWA CONTRACTING AG

Herzogstraße 6 A
70176 Stuttgart
Tel.: 0711 342244-90 Fax: 0711 342244-99
info@kwa-ag.de
www.kwa-ag.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	2.036,45	31,33
im Streubesitz bei anderen Aktionären	4.462,56	68,67
Summe	6.499,01	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
Condé Bioenergie GmbH & Co. KG, Birkenfeld	1.260,0	100,00
KWA Bioenergie Bad Bevensen GmbH & Co. KG	430,0	100,00
KWA Bioenergie Eifel GmbH & Co. KG	750,0	100,00
KWA Bioenergie GmbH, Bietigheim-Bissingen	25,0	100,00
KWA Bioenergie Manderscheid GmbH & Co. KG	237,0	100,00
KWA Verwaltungs GmbH	25,0	100,00
KWA Zweite Solarkraftwerk GmbH & Co. KG	742,0	100,00
KWA Bioenergie GmbH & Co. Zwölfte Projekt KG, Bietigheim-Bissingen	1.600,0	98,13
drt Regeltechnik GmbH, Wannweil	100,0	80,00
KWA Turkey Enerji Proje Geliştirme Ltd. Şti.	52,6	80,00
KWA Eviva GmbH, Köln	100,0	75,00
Biogas Kochendorf Verwaltungs GmbH	25,0	50,00
KWA Bioenergie Windischbuch GmbH & Co. KG, Boxberg-Windischbuch	540,0	50,00
WEBW Windenergie Baden-Württemb. GmbH	50,0	50,00
Biogas Kochendorf GmbH & Co. KG	60,0	49,00
KWA Bioenergie GmbH & Co. Kraftwerk Lohbrügge KG, Bietigheim-Bissingen	3.300,0	45,45
KWA Bioenergie GmbH & Co. Römerhügel KG, Bietigheim-Bissingen	900,0	43,33
Bioenergie Kornwestheim-Ost GmbH & Co. KG	1.290,0	40,70
Naturenergie Kaiserstein GmbH & Co. KG	600,0	33,33

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	in %
Naturwärme Schwaigern GmbH, Schwaigern	160,0	27,00
Söhnergy GmbH & Co. KG	1.700,0	14,00
KWA Solarkraftwerk Arenborn GmbH & Co. KG	2.300,0	9,78
Holzheizkraftwerk Scharnhäuser Park GmbH & Co. KG	900,0	2,78

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und die Errichtung von Contractingprojekten auf dem Energiesektor.
 - Brennstoffbeschaffung und -logistik
 - Projektierung von Anlagen zur Brennstoffherstellung und zur Gewinnung von thermischer und elektrischer Energie aus Biomasse sowie
 - die Errichtung und der Betrieb dieser Anlagen.
2. Zur energetischen Nutzung von Biomasse deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette ab und wird in folgenden Bereichen tätig:
3. Außer mit Biomasse befasst sich das Unternehmen auch mit anderen Energien sowie mit Technologien zur Energieeinsparung.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HSM Wirtschaftstreuhand Leonberg GmbH, Leonberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die KWA entwickelte sich auch in 2014 positiv. Die Internationalisierung wurde weiterentwickelt. So wird in 2015 das erste Projekt in der Türkei realisiert.

Die Windenergieprojekte in Baden-Württemberg sind in der Entwicklung weiter gekommen, das am weitesten fortgeschrittene Projekt in Creglingen befindet sich derzeit im Bau.

Bis auf Ausnahme der KWA Bionergie Eifel GmbH & Co. KG haben die Beteiligungsgesellschaften der KWA planmäßig abgeschlossen und verlaufen positiv.

Mit der engagierten Unterstützung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurde im Jahr 2014 der Umzug nach Stuttgart erfolgreich vollzogen.

Der Jahresüberschuss 2014 beträgt 599 T€.

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme liegt zum Bilanzstichtag bei 81,1% .

STADTWERKE SINDELFINGEN GMBH

Rosenstraße 47
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 6116-0 und Fax: 07031 6116-333
info@stadtwerke-sindelfingen.de
www.stadtwerke-sindelfingen.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Sindelfingen	5.135,25	50,10
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	3.064,75	29,90
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	2.050,00	20,00
Summe	10.250,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stamm-/Haftkapital	
	in T€	Anteil in %
Fernwärme Transportgesellschaft mbH, Böblingen	2.000,0	50,00
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH, Böblingen	500,0	50,00
EnBW Onshore Bündelgesellschaft 1 GmbH	30,0	16,67
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	24,0	8,33
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	2.860,6	5,00
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	14.835,3	4,53
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, Stuttgart	111.571,9	3,93
Energieagentur (Landkreis) Böblingen gemeinnützige GmbH, Böblingen	25,0	3,20
Solar Invest AG, Schwäbisch Hall	50,0	2,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen	29.588,8	0,53
Trianel GmbH, Aachen	20.152,6	0,50

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versteht sich als Unternehmen der kommunalen Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Die öffentliche Zweckbestimmung steht bei der Wasser- und Fern-

wärmeversorgung im Vordergrund. Sie gewährleistet, dass alle Einwohner im Stadtgebiet von Sindelfingen zu angemessenen Bedingungen ausreichend versorgt werden und hierbei der Grundsatz der Gleichbehandlung

gewahrt wird. Sie anerkennt, dass jeder Einwohner im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einen Anspruch auf Benutzung der Versorgungseinrichtungen hat.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Stadtwerke Sindelfingen GmbH konnte nicht an die gute Geschäftsentwicklung des Jahres 2013 anknüpfen. Der Umsatz hat sich um 8,4% gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Verringerung der Umsatzerlöse um 6.518 T€ stehen um 3.656 T€ geringere Materialaufwendungen gegenüber.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern betrug 3,5 Mio. € und lag damit sowohl im Vergleich zum Vorjahr und dem Planergebnis um rund 45% niedriger. Der Jahresüberschuss beträgt 2,3 Mio. € und liegt damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 45% niedriger.

Wesentliche Gründe sind witterungsbedingt im Bereich Gas- und Wärmeabsatz sowie mit den reduzierten Absatzmengen einhergehende Mindererlöse bei den Netzentgelten für Strom und Gas.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft beträgt 22,7%.



Sanierung des Trinkwasserbehälters "Buchen"

ENERGIEPARTNER GMBH

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-368 Fax 07071 157-369
info@energiepartner.de
www.energiepartner.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	100,00	16,67
Stadtwerk am See GmbH & Co. KG	100,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	100,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	100,00	16,67
Summe	600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Erbringung, Koordination und Vermarktung von Dienstleistungen und Konzepten, welche:

- die kommunalen Aufgabenstellungen von Stadtwerken unterstützen, Synergien erschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschafter steigern,

- die Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern und die Marktposition der Gesellschaft stärken,
- die Gesellschafter in dem Bestreben unterstützen, ihren kommunalen Anteilseignern eine eigenständige und nachhaltige Strategie in Bezug auf kommunale Entwicklung in den Bereichen Versorgung,

Entsorgung, Umwelt und Klimaschutz zu ermöglichen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Stuttgart, geprüft und mit dem un-

eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft von rund 761 T€ resultieren aus Leistungen des Geschäftsfelds Stadtwerke-

Akademie (516 T€) und aus Umsätzen weiterer Geschäftsfelder (245 T€ aus StadtwerkeInkasso, StadtwerkeVersicherung).

Aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (0 T€) ergibt sich nach Abzug der Steuern ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3 T€.

KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGS- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Eisenhutstraße 6
 72072 Tübingen
 Tel.: 07071 157-156 Fax 07071 157-105
 info@kommunalpartner.de
 www.kommunalpartner.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	5,00	16,67
Stadtwerk am See GmbH & Co. KG	5,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	5,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	5,00	16,67
Summe	30,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin („Komplementärin“) an der KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG mit dem Sitz in Friedrichshafen, die den Erwerb und die Ver-

waltung von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen vorwiegend in Baden-Württemberg sowie die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Versorgungsunternehmen zum Gegenstand hat.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HSP Treuhand GmbH, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

KOMMUNALPARTNER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-156 Fax 07071 157-105
info@kommunalpartner.de
www.kommunalpartner.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> KommunalPartner Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u>		
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	50,00	16,67
Stadtwerk am See GmbH & Co. KG	50,00	16,67
Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Mühlacker GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	50,00	16,67
Stadtwerke Tübingen GmbH	50,00	16,67
Summe	300,00	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stammkapital	
	in T€	Anteil in %
KommunalWind GmbH & Co. KG	2.500,00	50,00
Stadtwerke Ditzingen GmbH & Co. KG	1.000,00	26,00
Stadtwerke Müllheim Staufen GmbH	1.400,00	25,10

Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand des Unternehmens ist:
- der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen, vorwiegend in Baden-Württemberg,
 - die Unterstützung, Betreuung und Koordination der Tätigkeiten dieser Versorgungsunternehmen,
 - die Beratung von Kommunen bei der Neugründung sowie dem Ausbau von Energieversorgungsunternehmen,
 - die Vermittlung von Dienstleistungsaufträgen an ihre Gesellschafter im Zusammenhang mit der Neugründung von oder der Beteiligung an Energieversorgungsunternehmen,
 - der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie die Beteiligung an Unternehmen, die Energieerzeugungsanlagen betreiben.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der HSP Treuhand GmbH, Tübingen, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von rund 109 T€ ab. Dieses gegenüber dem Plan stark verbesserte Ergebnis ergab sich aus einem Rückgang der betrieblichen Aufwendungen und Erträge aus Anlagenabgang von 81 T€ und durch die Abwicklung des Filmprojekts "CHANGE - Ein deutsches

Energiemärchen", das nun durch die Firma fechnerMEDIA selbst weiterverfolgt wird.

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft liegt zum 31.12.2014 bei 92 %.



Offizielle Inbetriebnahme des ersten Windparks der KommunalPartner in Oberkochen, unter anderem mit Franz Untersteller MdL, Baden-Württembergs Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

TRIANEL ONSHORE WINDKRAFTWERKE GMBH & CO. KG

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 41320-0 und Fax: 0241 41320-303
info@trianel.com
www.trianel-onshore.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Festkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	143,03	5,00
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	143,03	5,00
weitere 12 Kommanditisten	2.574,57	90,00
Summe	2.860,63	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Festkapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Onshore Nordost Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Onshore Projektgesellschaft Süddeutschland GmbH & Co. KG	0,10	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerk Eisleben GmbH & Co. KG	0,10	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerk Gerdshagen/Falkenhagen II GmbH & Co. KG	5,00	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerk Wendorfer Berg GmbH & Co. KG	5,00	100,00
Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG,

Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Der geplante Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 842 T€ wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 931 T€ moderat überschritten.

Gerdshagen/Falkenhagen II als positiv gewertet, welche die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft verbessern werden.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2014 wird insbesondere durch den Erwerb der bereits im Betrieb befindlichen Windparks *Wendorfer Berg* und



Windpark Wendorfer Berg

WINDPARK KÖTHEN GMBH & CO. KG RENDITEFONDS

Stephanitorsbollwerk 3
(Haus LUV)
28217 Bremen

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> WPD Windpark Fünfte Management GmbH & Co. KG	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1.000,00	6,13
weitere ca. 300 Kommanditisten	15.320,00	93,87
Summe	16.320,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von 17 Windenergieanlagen in den Gemeinden Quellendorf und Libbesdorf, eines Umspannwerkes in der Gemeinde Salzfurkapelle sowie einer Fotovoltaikanla-

ge in Amberg zur Erzeugung von elektrischer Energie sowie der Verkauf der elektrischen Energie an Energieversorgungsunternehmen und der Verkauf von Windenergieanlagen und Fotovoltaikanlagen.

Abschlussprüfer

Die RKH GmbH & Co. KG, Bremen, hat eine Bescheinigung über die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 mit Plau-

sibilitätsbeurteilungen ohne Beanstandungen ausgestellt.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Das Jahr 2014 war nach 2010 das windärmste Jahr in der Betriebshistorie des Windparks. Nur ein sehr windreicher Dezember 2014 hat verhindert, dass ein neuer Produktions-Minuskord aufgestellt wurde. Trotz dieses schwachen Ertragsumfeldes konnte der Windpark seine Liquidität um über 700 T€ verbessern. Maßgeblichen Anteil daran haben die Mehreinnahmen aus der SDL-Umrüstung sowie aus der erfolgreichen Direktvermarktung. Dazu

sind die Betriebskosten fast komplett ertragsabhängig verhandelt worden, so dass in ertragschwachen Jahren erhebliche Kosteneinsparungen gegenüber der Planung realisiert werden können.

Im Berichtsjahr 2014 erbrachte der Windpark Köthen einen Stromertrag in Höhe von 55.825.005 kWh. Der Ertrag entspricht einer langfristigen Ertragsprognose von 74,4%. Die 17 Anlagen

im Windpark Köthen erreichten auch eine gewohnt sehr gute technische Verfügbarkeit von 99,4%.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen 5.336 T€. Hinzu kommen sonstige Erträge in Höhe von 5 T€. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich für 2014 auf 375 T€.

TRIANEL GASKRAFTWERK HAMM GMBH & CO. KG

Trianelstraße 1
59071 Hamm
Tel.: 02388 3010-810 und Fax: 02388 3010-888
gud-hamm@trianel-hamm.de
www.trianel-hamm.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
<u>Als Komplementärin:</u> Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	ohne Einlage	0,00
<u>Als Kommanditisten:</u> Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	791,75	1,87
weitere 27 Kommanditisten	41.507,25	98,13
Summe	42.299,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb einer

GuD-Anlage zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung durch Energiever-

sorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneinge-

schränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung des Jahres 2014 war im Wesentlichen von den anhaltenden Auswirkungen der Energiewende geprägt. Dadurch wurde das Kraftwerk weniger eingesetzt als in den Jahren 2012 und 2013. Hinzu kam eine Verlängerung der Major Revision aufgrund eines Generatorschadens.

Das Jahresergebnis in Höhe von 8.657 T€ ist im Vergleich zur Vorperiode um 3.156 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte aus dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten zurückzuführen. Der Verlauf des Geschäftsjahres 2014 wird als positiv gewertet.

SÜDWESTDEUTSCHE STROMHANDELS GMBH

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071 157-231 Fax: 07071 157-488
info@suedweststrom.de
www.suedweststrom.de



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	672,00	4,53
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	210,00	1,42
weitere 53 Gesellschafter	13.953,25	94,05
Summe	14.835,25	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stamm-/Festkapital	
	in T€	Anteil in %
SüdWestStrom Windpark Donstorf GmbH & Co. KG	1.817,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Donstorf Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
SüdWestStrom Windpark Suckow Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Heimkraft GmbH, Eutin	31,25	20,00
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	25,89	5,23

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von elektrischer Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit elektrischer Energie einschließlich der

Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der INVRA Treuhand AG, Stuttgart, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Infolge der witterungsbedingt niedrigen Gasmengen und den anhaltend rückläufigen Terminpreisen an der Strombörse haben sich die Umsatzerlöse um 14,6 % im Vergleich zum Vorjahr vermindert. Aufgrund des Geschäftsmodells entwickelte sich der Materialaufwand parallel zu den Umsatzerlösen.

Der Rohertrag erhöhte sich im Vergleich zu 2013 um 6,0 Mio. € auf 14,7 Mio. €. Für den Anstieg ist hauptsächlich die Auflösung von Margining-Verbindlichkeiten aus Vorjahren in Höhe von 8,8 Mio. € verantwortlich.

Der Jahresüberschuss von 5,8 Mio. € liegt um 3,0 Mio. € über dem des Vorjahres. Die Umsatzrentabilität ist bei SüdWestStrom als Handelsunternehmen traditionell gering (0,8 %), da die erzielten Strom- und Gaspreise eins zu eins an die Portfoliokunden weitergegeben werden. Die geringe Umsatzrentabilität ist unter anderem ein Resultat der geringen Dienstleistungsentgelte.



Begehung einer Windenergieanlage des Windparks Suckow

TRIANEL GMBH

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241 41320-0 Fax: 0241 41320-300
info@trianel.com
www.trianel.com



Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	100,00	0,50
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	52,80	0,26
weitere 54 Gesellschafter	19.999,78	99,24
Summe	20.152,58	100,00

Anteile an anderen Gesellschaften

Gesellschaft	Stamm-/Festkapital	
	in T€	Anteil in %
Trianel Energy B.V. (in Insolvenz)	0,00	100,00
Trianel Erdgasförderung Nordsee GmbH & Co. KG	33,00	100,00
Trianel Finanzdienste GmbH	2.500,00	100,00
Trianel Gaskraftwerk Hamm Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Gasspeicher Epe Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Kraftwerk Krefeld Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Kohlekraftwerk Lünen Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
Trianel Service GmbH	500,00	100,00
Trianel Windkraftwerk Borkum Verwaltungs GmbH	25,00	100,00
GESY Green Energy Systems GmbH	1.000,00	24,90
Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG	2.860,63	15,00
Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG	14.000,00	7,60
Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG	29.588,84	6,34
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG	42.299,00	6,12
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG	18.324,38	2,69

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Handel mit
 - a) Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle)
 - b) Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes/ KWG Eigengeschäfte)
 - c) auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes/KWG Eigengeschäfte)
2. Vertrieb von Energie
3. Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2014 wurde von der KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den Öffentlichen Sektor Aktiengesellschaft Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft, Köln, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Geschäftsverlauf und Aufgabenerfüllung 2014

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Trianel GmbH stieg im Vorjahresvergleich leicht um 300 T€ auf 5.430 T€ an. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ergibt sich in der wirtschaftlichen Analyse aus einem bereinigten Betriebsergebnis in Höhe von -465 T€ (2013: 15.454 T€), dem bereinigten Finanzergebnis von 3.263 T€ (2013: 1.055 T€) und einem positiven neutralen und periodenfremden Ergebnis in Höhe von 2.630 T€ (2013: -11.381 T€). Das negative Betriebsergebnis 2014 ist im Wesentli-

chen auf die hohen Verluste aus den Stromlieferverträgen mit dem Gaskraftwerk Hamm, dem Kohlekraftwerk Lünen sowie dem Speichernutzungsvertrag mit dem Gasspeicher Epe in Höhe von insgesamt rund 8,9 Mio. € (2013: -2,2 Mio. €) zurückzuführen, denen entsprechende Rückstellungen gegenüber stehen, deren Inanspruchnahmen im neutralen Ergebnis abgebildet werden.

Insgesamt ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhter Jah-

resüberschuss in Höhe von 5.185 T€ (2013: 2.103 T€).

Die Bilanzsumme der Trianel GmbH zum 31.12.2014 betrug 307.930 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 5.523 T€ oder 1,8% erhöht. Die Eigenkapitalquote der Trianel GmbH ist im Geschäftsjahr auf 29,4% (31.12.2013: 28,6 %) gestiegen. In absoluten Zahlen erhöhte sich das Eigenkapital um 4.082 T€ auf 90.545 T€.



Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in Hamm-Uentrop

Stiftungen

Auf der Folgeseite wird abschließend für diesen Beteiligungsbericht die Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH vorgestellt.

Auf die Darstellung der Eigenbetriebe und der Beteiligungen an Zweckverbänden wurde, wie bereits erwähnt, verzichtet. Die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe wurden ohnehin bereits Gegenstand von Beratungen in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates.



Stipendienverleihung 2014

KUNSTSTIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH



Gerokstraße 37
70184 Stuttgart
Tel.: 0711 2364720 Fax: 0711 2361049
www.kunststiftung.de

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapital	
	T€	in %
Stadt Schwäbisch Hall	0,51	0,50
weitere Städte, Landkreise, Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen	101,75	99,50
Summe	102,26	100,00

Zweck der Stiftung

1. Die Stiftung dient der Förderung der Kunst vornehmlich in Baden-Württemberg.
2. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen.

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Bernd Georg Milla
Beirat:	26 Mitglieder
Vorsitzender:	Helen Heberer, MdL
StellvertreterInnen:	Brigitte Lösch, MdL Minister a. D. Helmut Rau, MdL
Kuratorium:	40 Mitglieder
Vorsitzende:	Sabine Kurtz, MdL
StellvertreterInnen:	Susanne Weber-Mosdorf Senator e.h. Dr. Peter Baumeister

IV. ERLÄUTERUNG ZUR ERMITTLUNG DER BILANZ- UND SONSTIGEN KENNZAHLEN

Bei Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist, werden neben den jeweiligen Bilanzen in Kurzform, den Gewinn- und Verlustrech-

nungen sowie dem Geschäftsverlauf zusätzlich bestimmte Bilanz- und GuV-Kennzahlen in diesem Beteiligungsbericht dargestellt. Nachfolgend finden

Sie eine Übersicht zur Berechnung dieser Kennzahlen.

Kennzahl	Berechnung	Beschreibung
I. Vermögenslage		
Anlagenintensität	$= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Anlagenintensität" zeigt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Eine hohe Anlagenintensität deutet auf einen kostenintensiven Betrieb eines Unternehmens hin, da Kapital langfristig gebunden ist.
Umlaufintensität	$= \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Umlaufintensität" zeigt den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen eines Unternehmens an. Je höher die Umlaufintensität eines Unternehmens, desto größer die Wirtschaftlichkeit.
II. Finanzlage		
Eigenkapitalquote	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \%$	Die "Eigenkapitalquote" gibt das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital zum Gesamtkapital eines Unternehmens wieder. Je höher die Eigenkapitalquote eines Unternehmens, desto besser die Bonität.
Anlagendeckungsgrad I	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Anlagendeckungsgrad I" zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen eines Unternehmens durch Eigenkapital gedeckt ist. Eine grundlegende Bilanzregel besagt, dass langfristiges Vermögen auch durch langfristiges Kapital finanziert sein soll. Ein hoher Anlagendeckungsgrad I (Ziel: 70 bis 100 %) zeigt, inwieweit dies von einem Unternehmen erfüllt wird.
III. Ertragslage		
Umsatzrentabilität	$= \frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Umsatzrentabilität" stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Je höher die Umsatzrentabilität eines Unternehmens, desto höher die Produktivität.
Eigenkapitalrentabilität	$= \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \%$	Die "Eigenkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals eines Unternehmens dar.
Gesamtkapitalrentabilität	$= \frac{(\text{Gewinn} + \text{Fremdkapitalzinsen})}{\text{Gesamtkapital}} \times 100 \%$	Die "Gesamtkapitalrentabilität" stellt die Verzinsung des gesamten eingesetzten Kapitals eines Unternehmens dar.
Kostendeckung	$= \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtaufwand}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Kostendeckungsgrad" gibt an, inwiefern ein Unternehmen seine Aufwendungen durch Umsatzerlöse decken kann.
IV. Personal		
Personalkostenintensität	$= \frac{\text{Personalkosten}}{\text{Gesamtaufwand}} \times 100 \%$	Die Kennzahl "Personalkostenintensität" gibt das Verhältnis zwischen den Personalkosten zu den Gesamtaufwendungen eines Unternehmens wieder. Je höher die Personalkostenintensität, desto personalintensiver die Arbeit eines Unternehmens.

Anmerkungen: Gewinn vor Abführung oder Aufwendungen/Erträge aus Verlustübernahme, Gesamtkapital = Bilanzsumme, Gesamtaufwand gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5-8, 12-13, 16 und 19 HGB

Impressum

Herausgegeben von: Stadt Schwäbisch Hall
Fachbereich Finanzen

Inhaltlich verantwortlich: Herr Oscar Gruber

Bildnachweise: Die veröffentlichten Logos, Bilder, Tabellen und Diagramme wurden uns von den jeweiligen Gesellschaften und Eigenbetrieben zur Verfügung gestellt. Die Nachweise im Einzelnen:

Touristik und Marketing Schwäbisch Hall/Achim Mende (Titelseite)
Stadt Schwäbisch Hall (Seite 5)
Touristik und Marketing Schwäbisch Hall/Achim Mende, Schwäbisch Hall (Seite 15)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Jürgen Stanka Lichtblick Fotostudio, (Seite 19)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (Seite 20)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Jürgen Stanka Lichtblick Fotostudio,
Schwäbisch Hall (Seite 21)
Ufuk Arslan, Schwäbisch Hall (Seite 28)
Luftbild Jürgen Weller Fotografie, Schwäbisch Hall (Seite 35)
Technologiezentrum Schwäbisch Hall/Christian Sauermann (Seite 41)
Energieversorgung Ottobrunn, Ottobrunn (Seite 46)
Energie-Rhein-Sieg GmbH, Sankt Augustin (Seite 52)
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, Schwäbisch Hall (Seite 56)
Somentec Software GmbH, Langen (Seite 69)
Solar Invest AG, Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 73)
Solebad Schwäbisch Hall, Ufuk Arslan, Schwäbisch Hall (Seite 79)
Ahrtal-Werke GmbH, Dominik Ketz, Bad Neuenahr-Ahrweiler (Seite 87)
Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG (Seite 90)
Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Harald Reich, Schwäbisch Hall (Seite 99)
KommunalPartner Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG,
Gudrun DeMaddalena (Seite 103)
Trianel GmbH, Aachen (Seite 105)
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen (Seite 109)
Trianel GmbH, Aachen (Seite 111)
Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart, Foto: Gökçe Baturay (Seite 112)

Bezugsadresse: Stadt Schwäbisch Hall
Am Markt 5
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 751-344
Fax: 0791 751-304
E-Mail: oscar.gruber@schwaebischhall.de

Schwäbisch Hall, im September 2016

Stadt Schwäbisch Hall
Am Markt 6
74523 Schwäbisch Hall
www.schwaebischhall.de



SchwäbischHall